Hiesbadener Canblai

Berlag Langgaffe 21
"Legbleithaus".
Schaller-Salle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Polificationie: Brankfurt a. M. Ar. 7406.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Son Bofifdedfonts: Frantfurt a. IR. Rr. 7405.

Anzeigenproffer Ortfliche Anzeigen wit. 1.80, Simons- und Luftbarfeito-Anzeigen Mit. 2.80, auswährt ungeigen Mit. 2.80, derfiche Kellamen Mit. 7.—, auswährtige Reflamen Mit. 10.— für die einipals Kolonielistle ober deren Kamm. – Bei wiederholiter Aufnahme unveränderier Anzeigen entsprechen Rachlas. – Schus der Ungeigen-Annahme für deide Ausgaben: 10 Uhr vormitiges. – Für Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plähen wird leine Gewähr übernomm pasprelfe: Durch ben Berlag bezogen: Mt. 4.80 monatiich, Mt. 14.40 vierteljährlich, ohne aglohn; burch die Hojt bezogen: Mt. 6.— monatiich, Mt. 18.— vierteljährlich, mit Bejetli, d. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellun, die Träger und alle klanitalien. — In Hallen döherer Gewalt, Betriebstörungen oder Streifs haben die We-her feinen Anlpruch auf Nieferung des Blattes ober Exstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernsprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Freitag, 30. Dezember 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 595. • 69. Jahrgang

Der Bertrag von Brag.

In Prag ist zwischen der Tschechoslowakei und der Herreichischen Bundesrepublit"— so lautet Deutscheschereichs offizieller Namen — ein politisches Abtommen auf fünf Jahre geschlossen worden. Der Iwed diese Abtommens ist offendar die Einbeziehung Sterreichs in die politischen Kreise der Kleinen Entente. Und wir dürsen uns nicht darüber täuschen, daß es eine Absach er Rieger Regierung an den Angeles daß es eine Absage der Wiener Regierung an den An-ichlufgedanken ist. Die gegenwärtige Wiener Regierung ift eine Beamtenregierung mit driftlichfogialem Einschlag. Die altösterreichischen Beamten aber und ein großer Teil ber Wiener Chriftlichsogialen maren ein großer Teil der Wiener Christlichsozialen waren dem Anschlußgedanken, auch als seiner Berwirklichung noch nicht das Hindernis der Friedensverträge entgegenstand, wenig hold. In den Alpenländern dagegen beherrscht dieser Gedanke das gesamte politische Fühlen und Denken, und die Gegnerschaft des Alpenvolkes gegen Wien, die zu unaufhörlichen Reibungen führt, entspringt gerade daraus, daß man den Wienern vorwirft, sie seien nicht deutsch, sondern altösterreichisch gesinnt. Zweiseilos hat auch altösterreichische Ansäherung dem Bundeslanzler Schober die politische Annäherung an Prag empfohlen, worin er wohl den Annäherung an Prag empfohlen, worin er wohl ben Beginn eines neuen Zusammenschlusses ber Nachfolger-finaten Ofterreichs — nicht Ofterreich-Ungarns, denn staaten Osterreichs — nicht Osterreich-Ungarns, denn Ungarn wird ausgeschlossen — erblick. Das politische Zentrum dieser neuen "Bereinigten Staaten von Osterreich" wäre freisich nicht mehr Wien, sondern Brag, das sich ja auch rühmt, durch seine Lage zum Verfehrszentrum von "Mitteleuropa" bestimmt zu sein. Wobei unter Mitteleuropa, nach dem neuen Sprachzeiches der Entente, die Länder östlich des Deutschen Reiches zu verstehen sind.

Aber woher kam für die österreichische Bundes-regierung der Antrieb, einen politischen Vertrag zu schließen, durch den Wien seine ehemalige Segemonie seerlich an Prag übertrug? Es scheint, daß das poli-tische Abkommen der Preis war, der von Wien für gleichzeitige wirtschaftliche Abmachungen verlangt und nur zu bereitwillig zugestanden wurde. Eigentlich hätte Wien es gar nicht nötig gehabt, dei den wirtschaftlichen Abmachungen noch mit politischen Zugeständnissen draufzuzahlen. Allerdings hat ihm die Tichechossonstei erhöhte Kohlenlieferungen zugesagt und für Kohle und Zuder Kredite eingeräumt, aber dabei machen die Osterreicher ein sehr schlechtes Geschäft. Die Ischechoslowafei hat nämlich seit einigen Bochen große Schwierigkeiten, ihren Kohlenüberschuß abzusehen Ihren Hauptabnehmer Deutschland hat sie leit der Entwertung der Mart fast gänzlich verloren, weil die tschechische Kohle ungefähr zweiundeinhalbmal jo viel wie die deutsche kostet. Und der Zuderexport nach Deutschland, der im vorigen Jahr noch sehr bes deutend war, hatte schon vor dem Sturz des Mark-furses start abgenommen, da die wieder erhöhte Zuderproduktion Deutschlands für den deutschen Be-darf in diesem Jahre genügt. Es sind bloß Waren, sür welche die Ischechossowafei keinen anderen Absap sinden konnte, die sie jest zu sehr hohen Preisen den Osterreichern kreditiert hat. Politischen Lohn hatte sie dafür nicht zu beanfpruchen.

Osterreichern freditiert hat. Politischen Lohn hatte sie dassir nicht zu beanspruchen.

Aber man weiß nicht, ob dieses merkwürdige Abstommen von Prag nicht etwa aus einen bestimmten Vunkt hinzielt, bei dem Osterreichs Ziel sein könnte, seine Ansprüche durchzusehen. Im ersten Artisel des Bertrages verpslichten sich nämlich die beiden Staaten, "alse Bestimmungen der Verträge von St. Germain und Trianon in ihrem vollen Umfang durchzusühren", und im Artisel 2 garantieren sie einander "ihre Staatsgediete, wie sie im Artisel 1 der erwähnten Berträge sesstgebiete, wie sie im Artisel 1 der erwähnten Verträge sieftgeseht worden sind", und versprechen sich gegenseitig politische und diplomatische Unterstüßung zur Sicherung der Integrität dieser Gebiete. Dat damit die Tschechoslowasel nicht die Verpslichtung übernommen, Osterreichs Anspruch auf Odenburg zu unterstüßen? Man erinnert sich, daß der tschechische Außenminister Dr. Ben esch seinerzeit im Konslitt zwischen Ungarn und Osterreich zu vermitteln gesuch hat, aber auf die Bermittlerrolle verzichten mußte, weil es die ttalienische Regierung durchsete, vom Obersten Rat mit dem Mandat zur Vermittlung betraut zu werden. Es war die erste politische Riederlage des Dr. Benesch, der bald darauf, als er wegen des Karl Butsches an die ungarische Regierung ein Ultimatum richten und im Ungarn einmarschieren wollte, eine zweite noch schwerze solgte Kielleicht hofft Benesch, sene beiden Risersolge seht wettmachen zu können. Osterreich, das durch die Drohung mit Kreditverweigerung von Italien gezwungen worden war, in die Bollsabstimmung in Odenburg zu willigen, hat doch den Borbehalt gemacht, daß die Keinheit und Freiheit der Abstimmung gesichert werden müsse, aber die Abstimmung gesichert werden müsse, aber die Abstimmung gesichert werden müsse. Aber die Abstimmung gesichert werden müsse, aber die Abstimmung

hat unter ftarfftem ungarischen Drud bas Ergebnis gehabt, das sie unter solchen Berhältnissen haben mußte, und Osterreich, das im voraus die Anertennung dieses Ergebnisses verweigert hatte, zieht sich heute auf den Rechtsstandpunkt des Friedensvertrages zurück. Rachdem ihm Odenburg bedingungslos zusallen muß. Es hat sedenfalls eine tiesere Bedeutung, daß ihm die Tschenfolowatei in diesem Augenblick Unterstützung zur Durchsührung der Bertragsbedingungen in vollem Umsange verspricht.

Frangöfifchetichechifche Donaupolitit.

Br. München, 29. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die "München-Augsburger Abendzeitung" bringt unter der Überschrift "Französisch-tscheische Donaupolitif" eine sengtionelle Nachricht, die besagt, daß das Abkommen von Lana zwischen Dr. Benesch und Bundeskanzler Schober nur der erste Schritt auf dem Wege sei, Wien zu einer tschechischen Stadt zu machen, und damit die französische Serrschaft in Osteuropa zu befestigen. Das Blatt gibt solgende Kernpunkte des in Prag bereits sestgelegten Verteilungsplanes an:

1. Ungarn wird in Personalunion mit Rumanien vereinigt.

2. Die Ifchechoflowatei erhalt Wien mit ben wichtigeren Begirten Rieber-Ofterreichs.

3. Sübilawien erhalt Karnten, Steiermart und oberöfterreichisches Gebiet bis gur Donau.

4. Banern mird, mit Pfalzburg und bem rechten Oberöfterreich vereinigt, von Deutschland losgeriffen und mit bem öfterreichischen Gebiet zu einem neuen Staat verichmolgen,

Das Blatt bemerkt bagu, daß zwar biese Mitteilung bementiert werben würde, daß fie aber trogbem rich-

Die Bertretungen bes Deutschen Reiches nach augen.

Br. Berlin, 29. Des. (Eig. Drahtberickt.) Das Reichsfinansminiterium hat diefer Tage eine Nachweitung
herausgegeben, wonach das Deutsche Reich über 187 planmäßig: und 19 nichtplanmähige Auslandsvertretungen verfügt. Die planmäßigen Dienlistellen gliebern sich nach der im
Juli d. I. nachgwiesenen Beschung in: 37 Gesandtickaften.
11 Generalsoniulate. 20 Konsulate. 19 nichtplanmäßigeDienstssellen. Bon den Gesandsschaften sind 6 mit Botschaftern deieste, und zwar die in London, Madrid. Baris, Totio. Rom
(het der italienischen Regierung) und Rom (Batisan). Nach
ber Bersonensahl ist die größte die Botschaft in Baris mit
insgesamt 52 dort tätigen Bersonen. Unter den 39 dei der Gesandtickaft in Stockholm Beschäftigten bestinden sich allein
16 Stenotwossitinnen.

Berufung Dr. Falls in bas Reichsinnenminifterium,

Bb. Berlin, 28. Dez. Der frühere Leiter des Kriegs-wucherrais Dr. & alt, der erft fürzlich zum Reichsfinanzart beim Reichsfinanzamt in Minden ernannt wurde, ist als Minsterialdirektor in das Reichsministerium des Innern

Das Reichsentichabigungsamt für Rriegsicaben,

Dz. Berlin, 29. Des. (Drobtbericht.) Das Reichsentschibliquingsamt für Kriegsschäben nimmt am 1. Januar 1922 seine Tätigfeit auf. Mit diesem Tage geht das Arbeitsgebiet der Geschäftestelle zur Errichtung des Reichsentschädigungsamts auf das Amt selbst über. Mit der vorläufigen Wahrnehmung der Geschäfte des Präfidenten des Reichsentschäftigvingsamtes wurde Unterstaatssetretär a. D. Gronau beauftragt.

Bur Ungelegenheit ber beichlagnahmten Jagbgewehre,

Br. Milinden, 29. Des (Eig. Drabibericht.) Die 9000 Kirschbüchen, die aus Holland zurückfamen, bier von einem Amerikaner erworben und im Jollannt von der Entente-tommission beichlagnahmt wurden, sind bisber der Neichs-treubandstelle in München nicht zur Vernichtung übergeben worden. Die Enticheidung darüber, ob dem Verlangen der Ententekommission nach Jerkörung dieser vollkommen friegsundrauchbaren Bildien entsprochen werden soll, bangt den "Münch. A. A." zufolge von Verlin ab.

Wiederverhaftung bes Morbers bes Majors Montalegre.

Br. Breslau, 29. Des. (Eig. Drabtbericht.) Unter den polnischen Gefangenen von Groß-Strehlit befand sich auch der Mörder des fransösischen Maiors Montalegre, namens I old fo. Bei einer Nazia der Breslauer Kriminalpolizet gelang es, ihn auf der Jauenvienstraße feltzunehmen. Josafo batte sich durch sein scheues Benehmen und die Kleidung rerdächtig gemacht.

Das Birticaftsabtommen zwifden Dangig und Bolen. W. T.B. Danzig. 28. Des. In der heutigen Sigung des Bolts ta aes wurde nach longerer Debatte die Rattlisterung des Danzig-volniichen Wirtichaftsablommens in zweiter Lelung mit 62 gegen 22 Stimmen angenommens in zweiter britte Lelung findet am Samstag katt und durfte das gleiche Stimmenverbältnis selgen.

Reine litauifchen Berhandlungen in Dangig.

D. Dansig, 29. Des. (Gig. Drabtbericht.) Die Litauische Telegraphen-Agentur bementiert die Mitteilung polnischer Zeitungen, das in Dansig unmittelbase lettisch-polnische Berbandlungen ftattfinden würden.

Dr. Rathenaus Reife nach Paris.

Br. Berlin, 29. Dez. (Eig Drahtbericht.) Zu der Reifs Dr. Rathenaus wird noch mitgeteilt, daß angenommen mird. Loucheur habe den Wunlch, mit Dr. Rathenau in Berbindung zu treten, nachdem ihm die Borbereitungen ihr die Konferenz in Cannes übertragen worden sind. Da die Anregung zur Reife Rathenaus von maßgebender Ententsstelle in Berlin ausgegangen lit. so wird angenommen, daß Loucheur den Wunsch, während der Berhandlunfgen von Cannes Berbindungs möglichteiten zu Dr. Rathenau zu baben, den Ententevertretern zum Ausdruck gebracht habe.

Italien und bas beutiche Stundungserjuchen.

D. Rom. 29. Dez. (Eig. Drabtbericht.) In der französtlichen Bresse ist dei der Besprechung des deutschen Stundungserluchens wiederholt behauptet worden, daß It a lien sich gegen eine Stundung der deutschen Reparationszehlungen ausgesprochen dabe. Aus einer längeren Extlärung des "Messaggero" geht deutsich bervor, daß diese Bedauptungen in der französtichen Bresse mit den Tatlachen nicht in Einklang steben.

Die Enticheibung über bie Deutschen Berte,

Br. Berlin, 29. Des. (Eig. Prahibericht.) Die Bot-lchafterkonserenz bat am 28. Tezember die Entscheidung über die Deutschen Werke getrossen, Diese Entscheidung wird der deutschen Regierung durch die interallierte Kom-trolltommission mitgeseilt werden. Bisber ist an auständiger Stelle über den Inhalt der Entscheidung noch nichts befannt geworden.

Die Birticaftstonfereng.

Die Wirtschaftstonserenz.

Dz. Kondon, 29. Des. Die Blätter melden, was der Vorschlag beireffe, eine Wirtschaftstanferens aus die Reparationskonserenz iolgen zu lassen und Deutschland die Kublandschland und Deutschland is seine Anderenz über Wirtschaftstragen abzudaben, is seine Anderenz über Wirtschaftstragen abzudaben. Die Vorbesprecht und die Einderufung der Kinanz und Dandelslachwerktänz digen seine Schritte in dieser Richtung. Der Erfolg dieses Blanes werde tedoch von den Beichschlissen der Kates abbängen, und es werde kein Verluch unternommen werden, Teutschland und Rukland einzuberiehen, wennen nicht der Oberste Rat als Ganzes dieser Wunsch destätige.

Mus ber frangofifden Rammer.

Dn. Karis, 29. Des Die franzöhlche Kammer, bie gestern die Beratungen über die Seauestrierung der beutschen Bermögen in Esak-Lothringen, vor allen Dingen über die Sequestrierung der Kaligruben, forsiehte, ist nunmehr mit einem Antrag des Sozialiten Ubry besatt worden, der die Einsehung einer parlamentarlichen Enquete fremmission verlangt, um die von ihm vorgebrachten Methade zu prüfen.

Die wirticaftliche Rot ber Zeitungen.

Br. Berlin, 29. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Zur Besestigung der wirtschaftlichen Rot der Zeitungen wurden wiener Eingabe der vereinigten Betriedstäte der Harbarate der Kambang und an die Reichsregierung folgende Forderungen erhoben.

1. Einführung der Staatsaussicht über die Zeitungsbruch popierpreise. 2. Einreibung der Zeitungen in die Reiche der Ichenswichtigen Bedarfsartifel. 3. Berlekung der Zeitungen in eine dissidere Klase des Eisenbahngistertarifs. 4. Beseitigung einer ieglichen Sonderbesteuerung der Zeitungen durch eine besondere Umlausteuer für die Inserate 5. Geniedrtzung der neuen Voltgebühren für die Zeitungen.

Die Birfungen bes Gifenbahnerftreifs in Roln,

Br. Köln, 29. Des. (Eig. Drabtbericht.) Der Eisenbabnerstreit im Dullesborfer und Elberfelber Besirf macht fic daburch bemerkbar, daß die fölligen Züge kert von Streisenben angehalten und nicht nach Köln weitergeleitet merben. Das Eisenbahnpersonal des Bezirfs Köln ichteht fich dem Streis nicht an. Die von Köln nach dem Often abgebenden Züge werden sämtlich fabrolanmäßig abgefertigt, sum Teil aber umgeleitet.

Betrieboichliefungen in Stettin.

Dr. Stettin. 29. Des. Seit voriger Woche streifen die tauf männischen Angestellten der Kirmen Gollnow und John, der Stettiner Chamotte-Jabil, der Adhmaldinen- und Kahrradsabrik Bernhard Stoemer und der Stoemer-Werte wegen der Korderung einer außertarislichen Meibnachtsbeibisse. Da die Verbandlungen dieber zu einer Ciniaung nicht geführt haben, andererseits aber wegen der Kehlens der kaufmännischen Angestellten die Betriebe nicht aufrecht erhalten werden tonnten, laben sich die Wertzeleitungen geswungen, die Ketziebe ab gestern zu schlieben. Die gesamte Belegichaft wurde entsassen.

Reine Ginichtantung bes Berfonenverfehrs im Begint Rattowik.

Dr. Rattowit, 29. Des Die Eisenbahndirektion macht bekannt: Die für heute von der Eisenbahndirektion Rattowite angekündigte Einschränkung des Berlonenverkehrs ik ron der interallierten Kommission nicht aerehmigt worden. Diese gestattete nur den Ausfall oder vier D-Bugspaaren.

Bitas Reife nach ber Schweig.

Dz. London, 29. Tez Reuter meldet, daß der Botta ich etrat die Ertaiserin Jita ermächtigt habe, vierzehn Tage bei ihrem Sohne in der Schweiz zu bleiben, der lich einer Operation unterzieben ioll. Möglicherweise würde ihr Aufenthalt jedoch nicht io lange dauern. Die Erfailerin wird Madeira solozzt verlassen.

Sudafrika und Europa.

Ein Deutscher auf einem englischen Bertrauenspoften.

Ein Deutscher auf einem englischen Bertrauenspoken.

Der Deutsche Spielbaus ist in diesen Tagen von der sidafrikanischen Regierung sum Sigh Trade Commissionar in Europa ernannt worden, itok der naturgemöß zu erwadtenden Opvosition gegen die Einsetzung eines Deutschen in dieses wichtige Amt. Die Regierung hatte erklärt, das sie keinen Geeinneteren illr diesen Vollen sinden konne und damit ist die Bestallung endgulisig geworden. Spielhaus wird keinen Sits in Kotterdam nehmen. Die Ernennung eines Deutschen mag, abgesehen von der versönlichen Eignung des Tenannten, nicht ohne Berlickschiqung der Handelsinteresten Südafrisas geschehen sein, die vor dem Kriege mit den deutschen ens verslochten waren und nach dem Wunsich der Regierung in Jusunit wieder verslochten werden sollen. Die übafrikanische Regierung hat vor einiger Zeit eine Kommissischen fein die nad zur Wiederanknüpfung von Handelsbeziehungen geschicht deren Mitglied Chappelsand dans offen erklärte: "Man sei swar in weiteren Kretien Wieden Weiselsbeziehungen geschicht mit Deutschland früher 70 die 80 Brozent der sildafrisanischen Wolle gefaust habe und das europäische Kestland. darunter auch Deutschland der Molle senst über andere Länder beziehe. Bei einem direkten Verlehr würde das lüdafrisanischen Kolle gefaust habe und des das europäische Kestland. darunter auch Deutschland der Molle iemt über andere Länder beziehe. Bei einem direkten Verlehr würde das lüdafrisanische Halle im erken Gelbiehe

Berfebr mürbe das lidafritanische Hander beneben bedeutend geboben werden können."

Die Aussuhrstatistif der sidafritanischen Union weist in der Tat bei dem wichtigen Artises Wolfe im ersten Halbahr des laufenden Jahres einen enormen Riskgang gegen früher aus. Im eben gemannten Zeitraum wurde an Mosse nur sür zu Millionen Frund exportiert gegen 13.9 Missionen in der kelben Zeit des Borjahres. Mer auch der gelante Handelist gegen des Borjahres. Mer auch der gelante Handelist gegen des Borjahres. Mer auch der gelante Handelist gegen des Borjahres 1921 beitrug nur 26.1 Missionen Blund genen 47.2 Missionen in der gleichen Beriode 1920. die Gelannteinsuhr war 1921 32 Missionen Feriode 1920. die Gelannteinsuhr war 1921 32 Missionen Mortungsmitteln. Gertausen und Kohle weist die Aussiuhr von Hahrungsmitteln. Gertausen und Kohle weist die Aussiuhr von duten, Fellen. Gold und Diamanten einen Icharfen Riestaung auf. Bon den Ichteren wurden in den Missionen 1920 ervortiert. In der Einsuhr ist des ausgenen in Missionen 1920 ervortiert. In der Einsuhr ist des Aussichen Aussichen Aussichen Kristaun gein gestreien. An Baummollfahrläten wurde 3. 3. 1921 ihr 2.4 Missionen, 1920 für 5.1 Missionen eingessihrt an Molfahrifaten under Aussichen Aussichen Aussichen Aussichen Aussichen Aussichen Aussichen Aussichen Leit des Friedes wurden 2000 Fahrlien errichtet, deut bekehen der Teil des Friedes Materialien im Werte von 41 Millionen Fiund verarbeitet, die 21 Sussent aus Sübafrita frammen. Die Metalls und Maldinenindustrie kellt einen Jahremert von 13 Millionen Blund der Aussichen Aussichen Aussichen Aussichen Aussichen Aussichen Erzeitsunker und Buchbindereinder Aussichen Aussichen Erzeitsunker und Buchbindereindustrie macht arobe Kortschr

Die Ubergabe Sbenburgs an Ungarn.

Dz. Baris, 28. Dez. (Havas.) Die Botichafter: tonferens beichäftigte fich mit der Frage der Boltsab-ftimmung in Odenburg. Sie billigte die Berlölläge des Ausichalles der Generale besüglich der Abergabe des Ge-bieter von Odenburg an Ungarn, die am 1. Januar siati-finden soll.

Stalienifcher Broteft wegen ber Borfalle in Gebenico.

Dz. Gras, 29. Des. Die "Tagespost" melbet aus Belsgrab: Der italienische Gesandte hat dem Ministerpräsidenten wegen der Borfälle in Sebenica eine Brotest note überreicht. Der Ministerrat beschließ, einen besonderen Beamten nach Sedenica au entsenden, der die Borfälle in der Stadt untersuchen soll.

Die "Tagespost" melbet aus Spalato Mährend des gestrigen Tages sind mehrere italienische Kriegsschiffe in den Gewassern aus Spalato angefommen.

Italienifche Studenten in Deutschland.

Br. München, 29. Des (Eig. Drabtbericht.) Wie die "München-Augsb. Abendsta" melbet, befindet fich gegenwärtig eine große Angabl italienticher Universitätsstudenten in Bavern. Sie beabsichtigen, die Universitätsstödte Deutschlands zu bejuchen und Fühlung mit der deutschen Studentenschaft zu nehmen.

Die Lage in A npten.

D. Landon, 29. Des. (Eig Drahtbericht) Aber das Gebiet des Sues-Kanals ist der Kriegszustand verhängt worten. Mehrere ägnptilche Zeitungen wurden verboten. Postämter und Schulen find geschlossen. Man erwartet eine fritische Woche. Englischezieits find die licarsten Maknahmen angeordnet worden.

learstien Masnahmen angeotonet worden.

Dz. Kairo, 29. Dez. (Havas) Lord Allenby verdiffentlicht eine Kundgebung, in der er die Unterstaatslickretäre seines einzelnen Ministeriums ermächtigt, die Gewalt und die Funktionen eines Ministers in Berwaltungs riogen auszulden. Die Unterstaatslertetäre werden die ixweiligen Minister vor den Gerichtshöfen erleben, dis das neue Kabinett gebildet sein wird. Der Restor und Bizerestor der Universität Al Ashar haben an den Gultan einen gemeinsamen Brief gesandt, in dem sie erstäten, daß die Usemas sich der Frotestfundgebung der äsopsischen Kation anschlieben. In dem Eckreiden wird die Unaufrieden sation enschlieben. In dem Eckreiden wird der auf die Freiheit des einzelnen ausgelicht wird, und über die Attentate auf unschliebe Bersonen ausgedrückt. In dem Schreiben wird das Eingessen des Sultans erwählicht, er möge die Lage mit seiner besannten Weisdeit prüfen.

Das Bacific-Abtommen.

W. T.-B. Walbington. 28. Dez. Aus Telegrammen, die in ben leiten Tagen aus Totio bier eingingen, geht ber ver, daß die ia van ische Breise lich energisch der Einschließung des javaulichen Keltlandes in das sogenannte Viermächte-Absommen. betreffend den Stillen Osean, widersetzt 3avan wurde dieser Einschließung nicht zustimmen, solange das Keltland der anderen Bertragsunterseichner ausgenommen sei.

Llond George über bas irifche Abtommen.

Dz. Loubon, 29. Des. Llond George bat aus Cannes ein Telegramm gesandt, das gestern vom Foreign Liste veröffenklicht wurde und in dem es helbt, kein engrlicher Staatsmann bätte in der ir ischen Frage größere Zugeständnisse machen können. Das Lendoner Ablommen stelle Irland auf gleichen Nuk mit den anderen Mitgliedern des hritischen Reiches. Die Ablehnung oder auch nur die Abänderung des Vertrages durch den Dais Freann oder durch Grobbritannien würde das ganze Abkommen null und nichtig machen Das würde im Interesse beider Länder zu bedauern sein.

Das neue ferbifche Rabinett.

Dn. Belgrad, 29. Dez In dem neugebildeten Koalitions-tabinett, das aus je fünf Mitaliedern der radliclen Bartei der Demofraten und drei Bauernbündlern besteht, hat Palbition neben dem Bräsbenten auch das Ausere über-nommen. General Zeische with behält auch weiterbin das Kriegsporteseuille. Um die Kabinetisskrife zu beenden, haben die Demofraten ihr Verlangen auf andere Belekung des Kriegsministeriums fallen gelassen, sich iedoch verbe-kalten, ihr Mistrauen gegen Zesichewissch im Parlament auszuhrilden.

Der Mufftand ber Moplahs.

Dn. Calicut, 29. Des. (Drabtbericht.) Bei einem 3u-fammenftog zwiichen britifden Truppen und ben aufftanbe-ichen Moplabs find 22 Moplabs getötet worben.

Berabfetjung ber ruffifchen Seeresftarte.

Dz. Kovenhagen, 29. Des Die Zeitungen melden in einem Rota-Telegramm aus Wosfau: Trokfo hat gegenüber Bertretern des Koten Kreuses Mitteilungen über den Zustand des Deeres gemacht und erklärt, dieses lei trok der ernsten internationalen Lage von 5% auf 3% Millionen her abgeset worden. Im Berdältnis zur Größe Kußlands sei beispielsweise das Deer Frankreichs ieht 18mal größer als das Rußlands.

Bujammenziehung ruffifder Truppen an ber finnifden Grenge,

Dz. Kopenbagen, 29 Des. Rach einem Telegramm ber Zeitung "Politisen" aus belitrofors sieben die Russen an ter finnischen Grenze karte Truppenabellungen zulammen. Dies veraalakte vor einigenTagen Gerüchte, wonach zwischen den besichenischen Truppen und den finnischen Freischaren biutige Zusammenköße kartgesunden hätten. In sinnischen militärischen Kreisen betrachtet man die russichen Truppen zusammenziedungen als misstätzischen Demonstration. Bon sinnischer Geite wurden Mahnahmen getrossen für den Fall, das die Bolichewisen die Grenze übersichreiten.

Die Sungersnot in Rugland,

Das enffijde Broblem.

Br. Berlin, 27. Des. (Eig. Drabtbericht.) Der Generals direktor der A. E.G., Geheimrat Neut ich. dat in dem Reuen Wiener Tagblati" Ausbührungen über das ruflische Problem veröffentlicht. Er dricht darüber, das er könn sehr frühe den Standpunkt vertreten habe, Rusland müsse ischan sehr frühe den Standpunkt vertreten habe, Rusland müsse ischan beidem Iver der Esellwirtschaft eine der empfohlen bade, zu diesem Iver mit der Gowietregierung zu verdandeln. Auf den Einmand, das es doch wenig Sinn habe, sich mit einem Lande zu der widern, das vollsommen ausgepowert sei, habe er zu erwidern, das Rusland überhaunt keir Land, dondern ein riesendaftes Kontingent set, dei dem on allen Eden und Enden alles zu haben sei, was man sich vorstellen könne. Es sei nur zum Teil verstecht und teils nicht greisbar, weil die Aransportverhältnisse nicht gestährt seien, aber die Bertehrslänge sange bereits an, sich beträchtlich zu bestern. Aus Bertichten deutscher und englische Sachverständiger gehe hetzet, das man in England eine große Menge Lasomoriver ladellos repariert habe, und daß der Oberbau größtentells in Ordnung sei. Wenn im Krühiahr die bestellten 700 Lodo motiven von Deutschland gesleiert seien, werde man in der Aransportfrage ein autes Stüd vorwärts gekommen sein. Deutschland gesleiert seien, werde man in der Aransportfrage ein autes Stüd vorwärts gekommen sein. De Koolen für die Etlenbahn sonnien von England besogen werden, das Di aus den russischen Keitellig werden hollen, und das oon den Kegierungen Unterstütung zu sinden hätte. Dieses Sondstat hätts die Rerbandlungen mit der Sowietregierung ausgunehmen. Dabei müßten Vereinbarungen getrossen werden, die den Sondsstat merden sollen, und das oon den Kegierungen Unterstütung zu sinden hätte. Dieses Sondstat hätts die Rerbandlungen mit der Sowietregierung ausgunehmen. Dabei müßten Vereinbarungen getrossen werden, die dem Sondsstat gewise konzessen der seinbarungen errossen werden, die dem Sondsstat der Sondsstat werden kollen, und das er den den konzessen der gegen der ein de

(B1. Fortferung.)

Radbrud berboten.

Hinter den sieben Bergen.

Roman von M. 2. Lindner.

Dora murbe gang blag.

Beffer mit herbert allein! Dh, fiber bie bittere Ironie dieser Worte! Ihre ganze Seele zitterte ja vor dem Alleinsein. Wie sollten sie nur diesen ganzen Nachmittag und Abend überstehen?

Machmittag und Abend überstehen?

Als der Magen um die Ede verschwand, padte Dora eine wahnsinnige Angst. Sie hätte Bredensamp nachschreien mögen, nachlausen, sussällig betteln, mitgenommen zu werden, um seden Preis, auf jede Gesahr. Sie konnte hier doch nicht so allein zurückleiben, mit dem Steuer ihres Lebensschiffseins in ihren, ach, so schwachen Händen. Und wie heute der Kurs gerichtet wurde, das sühste sie, so würde die Fahrt gehen. Auf das Riff zu.

Wit schweren Schritten scheppte sie sich ins Schlaßimmer, schloß die Tür ab und warf sich auf ihr Bett. Hier konnte sie bleiben dis gegen fünf Uhr, so lange ließ sich allensalls die Kaffeestunde verschieden, aber dann hieß es im Ekzimmer erscheinen, Kassee einschensen, Gedad andieten, als ob nichts geschehen sei, und zwei Menschen würden sich gegenübersigen, gewollt gleichgültige Phrasen drechseln, aneinander vordeizussehen suchen und doch beständig sich der Schnsucht des wußt, die ihnen das Berz zernagte und den Sinn verwirte.

Als sie sich endlich entschloß, hinüberzugehen, war es schon ganz dunkel. Herbert hatte die Lampe auf dem Estisch angezündet; nun stand er am Fenster und sah in den Abend hinaus. "Ich habe dich so warten sassen, verzeih", sagte sie matt.

D bitte, bas ift ja gang einerlei", fagte er, inbem

er ihr die Kanne jur Sand ichob. ihm ihre Blaffe auf.

"Du siehst nicht gut aus, fehlt dir was?" Sie hielt die Hand an die Stirn. "Ropfweh? Dann, bitte, sprich nicht." Er wußte nicht, wie weich und zärtlich seine Stimme

Klein, Kopfweh hatte sie eigentlich nicht, es war nur bie Furcht por ber eigenen Schwäche, bas Wirbeln er Gebanten, bas bies elenbe Gefühl verurfachte. Aber schweigen konnte sie erst recht nicht. Im Reben lag noch die einzige Möglichkeit, bas stete, peinigende Bewuftsein seiner Rabe niederzuhalten.
"Bater ist nun wohl in Nevershagen."

Dann stodte das Gespräch schon wieder. "Hast du eine Ahnung, wie lange er noch im Amt zu bleiben gedenkt?" fragte er. "Rein, aber ich vermute, fo lange feine Krafte

"Also unter Umständen noch eine ganze Reihe von Jahren. Dalchow ersordert nicht viel Kräfte, und wir Bredenkamps sind ein langlebiges Geschlecht."

"Martin", warf sie leise ein. Martin war nie robust, und die Ausnahme bestätigt die Regel. "Denkst du viel an ihn?" fragte er

unvermittelt. Sie fentte ben Ropf. Was antwortete man barauf?

Ja schien so richtig wie nein und nein wie ja.
"Ich glaube", kam es endlich zögernd. "Aber es geht mir damit so seltsam. Du und er sind mir wie eins. Wenn ich dich sehe, ist's mir, als denke ich an ihn und umgekehrt."

ihn und umgeteger.
"So, so."
Sie sah ihn an und ihre Gebanken verwirrten sich traumhaft. Weshalb sak sie ihm gegenüber? Ihr Platz war ja boch an seiner Seite, von seinem Arm umschlossen, so wie sie früher gesessen.
Aber nein, das war ja gar nicht er, das war ja ein

anderer gewesen.
. Sie strich sich über die Augen. Diese entsehliche Ahnlichteit wurde sie noch um den Berstand bringen

Er mug unfäglich gelitten haben", fagte Berbert

vor sich hin.
"Ich weiß nicht. Der Arzt glaubte es eigentlich nicht. Es schien auch Bater und mir nie, als ob er viele Schmerzen hätte."

Dora batte jest die Taffen weggeräumt und eine Sandarbeit vorgenommen, ein Baar Baffchen für Bredentamp, ber muhlame Sohlfaum hielt ihre Augen ftreng gefeffelt, fo tonnte Berbert es ristieren, fie ver ftohlen hinter ber Lampe gu beobachten. Bie er fie liebte! Der Schmers um bas Glud, bas

fie mit- und durcheinander hätten genießen können und nicht genießen durften, überfiel ihn mit surchtbarer Gewalt und schrankenloses Mitleid mit dem Bruder, der dieselben Entsagungsschmerzen hatte durchkämpsen mussen, wenn auch in etwas anderer Gestalt.

"So meint' ich's nicht."
"Nun ist er am Ziel. Das ist auch etwas Schönes."
"I—a. Es gibt schlimmere Dinge als das Begrabenwerden. Ein versehltes, verkümmertes Leben —
Sie erschraf. Welches Thema auch angeschlagen werden mochte, es führte immer auf gefährliches Ge biet.

blet.
"An jedem Baum müssen einige Zweige es sich gefallen lassen, daß sie nicht zu voller Entwickelung gelangen. Sieh die Taxusppramide im Garten an, die
kann auch nicht wachsen, wie sie möchte.
"Der Bergleich hinkt. Das brauchte nicht so zu
sein. Solche Pyramide ist eine Unnatur."
"Allerdings; aber unser Wille und unsere Schers
bestimmen ihre Form, und sie muß sich sügen."
"Dora — tu mir nicht so wehl Diese Resignation
— ich kann's nicht hören", ries er stürmisch.
"Du bist zu jung dazu", sehte er nach kurzer Pause
rubiger hinzu.

ruhiger bingu.

"Was ist jung?" fragte sie schwermutig. Er lachte gezwungen. "Ich könnte bagegen fragen: Was ist alt? Wann beginnt bas Alter?"

Hen.

11111

liφ

ret ct

ge.

Wiesbadener Nachrichten.

Reujahrswunich-Ablöfungstarten.

Renjahrswunsch-Ablösungskarten.

Das Magistrats-Pressemt schreibt uns: Bor dem Krieg war es in weiten Kreisen üblich geweien, seine Glüchwinsche um Jahreswechel durch Erwerdung von sogenannten Absüungskarten, deren Erlös woblickigen Zweden zugute kam, dersubringen. Seit dem Krieg hat dieser Brauch seider ersehlich nachgelassen; manches spricht aber daük, ihn sett wieder autsunehmen. Zunächt ist Not und Elend nicht geringer geworden, nur ist eine Berichebung innerhald der Schickten, welche am meisten unter der Ungunst der Zeit teiden, welche am meisten unter der Ungunst der Zeitleiden, welche am meisten unter der Ungunst der Zeitleiden, seingetreten. Seute sind es weniger die Arbeiter als zwisse Gruppen des Mittelstandes, wie die Kleinkapitalzensner, denen es neden den Empfähren von Kenten aus der sozialen Berscherung wirtschalzische von Kenten aus des leichtesten geht. Ihnen gilt es, rasch und ausgiedig zu helsen und ihnen vornehmlich sowie anderen verlächmten Armen, soll der Keinerlös der Ubsölungskarten zuguste kommen. Für zeden, der losialen Einn dat, ist Gelegenheit gehoten, am Isabresschluß sein Scherssein auf bequeme und unguställige Weise zugunsten dieser Kotleidenden beizutragen. Sand in Dand mit dieser losialen Erwägung sollte aber das eigene Inderen und mit dieser losialen Erwägung sollte aber das eigene Inderen, am Reutahrstoge Freunden und Bestannten über Glüdwünliche auszubrechen, versichten wollen; die Berfendung von Einzelsarten durch die Bost bedeutet aber Mahrel und die ausserordentilich dase Seigertung der Mahrel und die ausserordentilich dase Seigenteil. Wer in das am 31. Dezember in sämtlichen Katten geschicht werden sollen. Der Preis sür die Ablösungskarten und der Einzelseiten auf die Bestanntmachung genannten in den Ratten geschicht werden sollen. Der Kreis sür die Ablösungskarten der Weisesbadens erscheinende Da und der eine Katten der in der eine Katten geschicht werden sollen. Der Kreis sür die Kreitung den 30. Dezember, nachmitags 1 Uhr. bei einer der in der Einsantmachung genannten A

Sandwerter-Rechnungen.

Der Stadtverband Wiesbaden für Sand-mert und Gewerbe, eine Unterorganisation bes Ge-perbevereins für Rasiau, ichreibt uns hierzu; Einige Zahlen iber Einheitspreise mögen bem Richtlenner ber Berhältnisse Auftlärung verschaften:

	Breis Ende 1913	Enbe 1921	Bielfaches
	A	A	
Rebi	0.20	6,40	32
ett	0.80	24.—	30
cartoffeln	2,50	100.—	40
delfd	0.80	12.—	15
ob'en	1	45	45
reftitrom	0.20	3.—	15
600	0.14	1.75	10
Rint	2.50	170.—	68
ment	40	440	11
bola	25.—	700.—	28
gel. Arbeiter	0.55	11	20
Memerbesteuer	36.—	468.—	13

Die mittlere Entwertung der Mark beträgt also etwa zu 25 bis 1 zu 30. Wenn man ganz nüchtern und underteilsch diese Jahlen betrachtet, dann kann man kich ein kild davon machen, wie viel einerseits für einen Achtiundenlag bezahlt werden muß, damit die Erwerbstätigen zistenziädig sind, und welche enormen Verluste nicht nur für den einzelnen, sondern vor allem für das Bolksganze entsteben, wenn innerhalb dieser für unsere beutige Armut so erlägtedend kurzen Brodustionszeit des werktätigen Deutschlands irgend welche Arbeitsverzögerungen eintreten. Es wird überall geslagt, daß die innige Mitarbeit, das Bertkändnis für die Leistung, die Breude an der Arbeit seldst, die uns Deutsche sies auszeichnete, noch lange nicht den Triedensstand erreicht hat. Die anhaltenden Lohnbewegungen üben da einen unweilvollen Einstuh aus. Die Kolge ist, das neden den Bertusten an Lohne und Materiaswerten durch iede Arbeitsverzögerung eine Iprungbaste Erhöhung der allsemeinen Geschäftsunsolten eintritt. Das sind die Grilnde für die Breisbewegung, die zurzeit erschrechen Formen ansimmt. Dabei geben die Actioverdienste der Gewerbetreibenden stets zurild, und es ist leider eine nicht wegzuleugnende Latsache, daß beute Ichon viele Sandwerter ein viel zeringeres Einsommen als manche ungelernten Arbeiter

baben. Das weitere besorgt die Steuerlast, die in der Gewerbesteuer erdrückende und das Gemeinwesen schädigende Kormen annir mit. Es tann daber nicht oft genug an die Bevöllerung das Ersuchen gerichtet weiden, Dandwerter und Gewerbetreibende reichlich mit Aufträgen zu verlotzen, damit die Betriebe ausgenüst werden und die Gewerbetreibenden ihren Eteuervisichten nachsommen können und eine Preisregulierung leichter berdeistigt werden sann. Wenn Gandwerserungsleichter berdeistreiben, dann ist dringend zu enwsellen, die Prüfung unter Beachtung der vorgenabnzen Tatsachen vorzunehmen: selbstredend müssen die Recknungen alle Leistungen aufweisen, um so jederzeit eine Brilziung zu ermöglichen.

— Jur Frage der Waggongestellung zum Transport frostempfindlicher Güter, insbesondere Wein, während stostfreier Zeit dat sich die Eisendahndirektion Mains der Sandels fammer Wiesdad den gegenüber wie solgt geäußert: "Bir sind bemübt, während der trostreien Zeit die
Wagen für den Weinversand möglichst zu stellen. Wenn uns
das nicht immer gelingt, so liegt der Grund in dem geringen
Seltand der uns zur Berüsgung stehenden bedecken Gütermagen. Ter nach wie vor noch lehr hobe Bedarf an Wagen
für die lebenswichtigken Güter in Berbindung mit der andauernd sehr schwierigen Betriebslage im ganzen Reichsbahndereich bedingt, das, wie deretts in unserem Schreiben
vom 26. Oktober d. 3. erwähnt, für die übrigen Güter nur
lehr wenig Wagen übrig bleiben. Anträge auf Jusallung
zur Besörderung troß Sperre werden siets entgegenkommend
behandelt und die Auständigkeit anderer Stellen, wenn
irgend vertreibar, an diese bestürmorfend weitergeseitet." Die
Dandelskammer weist daber die beteiligten Interesen
miederholt auf die Möglichseit din, Bersendungen troß bestedender Eisendahnvertedrssperren vorzunehmen. Anträge
dieserhald müssen nur rechtzeitig an die suständigen Güterabsertigengestellen gerichtet werden.

— Invalidenmarken für Dienstmäden. Das biesige

absertigungsstellen gerichtet werben.

— Invalidenmarken für Dienkmäden. Das hiefige städtliche Berückerungsamt dat sür den Stadtsreis Miesbaden ab 1. Januar 1922 den Wert der Sachbestige (Kost und Woddung) für weibliche Hausangestellte auf 11 M. täglich oder 834 M. monatlich erböbt. Insolaedessen erböben sich von diesem Tage ab auch die zu klebenden Invalidenmarken. Es millen daber für Dienstmäden ab 2. Januar 1922 gestiedt werden: Fei einem monatlichen Barlohn die zu fieden der Klasse C zu 5.50 M. und bei einem Barlohn von monatlich 22 M. die 248 M. Marken der Klasse D zu 6.50 M. Ju weiterer Iuskunft ist das diesige städtische Bersicherungsamt, Markstraße 1, 1. Stock, gerne bereit.

Bersicherungsamt, Markstroße 1, 1. Stock, gerne bereit.

— Wie man anderwärts die Mohnungsnot bekämpfen will. Aus Köln wird ums berichtet: Die Mohnungsnot in Köln bat dem Oberbürgermeister Beranlassung gegeben, der Stadtverordneten-Berlammlung eine Denklarifting en der Kohnungsnot werden. Der Kehlbetrag beträgt rund 10 000 Wohnungen bei rund 20 000 wohnungluchenden Vereien mit eiwa 60 000 Körfen. Bisber dat Köln für den Mohnungsdau 290 Millionen Mark aufgewendet, geschäffen sind 7100 Bohnungen, die 30 000 die 38 000 Berlonen Unterkunft hieten. Külr die zurzeit im Bau befindlichen Hart eiten Rachbewilligung von mindestens 60 Millionen Mark errorderlich. Der Gesamtaufwand für Bauten bat bei der Stadt Köln einen Betrag von 350 Millionen Mark erreicht, die Gesiamtschuld der Stadt Köln beträgt rund 800 Millionen Mark er sicht küln die Bautätigleit zu fördern, mill die Stadt die B traßa fi ür einen Teil der Berkellungstosten aus eigerem Kapital aufbringen. Die Stadt bofft, mit dife des Privatsantials im lautenden Jahr 25 offten aus eigerem Kapital aufbringen. Die Stadt dofft, mit disse des Privatsantials im lautenden Jahr 25 offten einen Gespieles Kollen werden. Der Baubert lost ein Biertel der Derstellungstosten eingesetzt werden. Die Dedung ist durch einen Gesmeindezu chag zur Wohnungsbauabgade in döbe von 50 Brodent erfolgt.

Brozent erfolst.

— Deutsche bemokratische Bartei. Den Bemühungen der biesigen Kalteileitung ist es gelungen, den bekannten Beamtenführer, den Reichstagsabgeordneten Otto Schuldt, sür Dienstag, den 10. Januar, (im Loseum 1 am Schlosdich) zu einem öffentlichen Bartrag zu verpflichten. Reichstagsabgeordneter Schuldt ist der 1. Borlisende der Reichstagsewertschaft der Beamtenbundes und genieht als solcher in den Reihen leiner zahlreichen Berufsaenossen grundlätlich und der geforderten Ensthaaflichung der Reichseisenbahn Stellung der gestoderten Ensthaaflichung der Reichseisenbahn Stellung Ortstartell des Deutschen Beamtenbundes angeschlossen Ortstartell des Deutschen Beamtenbundes angeschlossen Ortstartell des Deutschen Beamtenbundes angeschlossen Ortstartell der Bekamtenichaft die Aufforderung zum Beinach der Bekamtenichaft die Mufforderung zum Beinach der Bekamtenichaft der Aufforderung zu der Bekamtenichaft der Bekamtenich

— Mobitätigfeitsfelle. Bon zuständiger Seite wird uns geschrieben: In der Presse wurde fürzlich das Thema "Mobi-

tätigseitsieste" angeschnitten und die verschiedensten Ansichten dazu geäußert. Kun bat der M in ist er für Bollsmodliadrt den Wunich ausgesprochen, "fünftig in der Regel die Genedmigung zur Beranstaltung von Moditätigkeitsfesten zu versagen, die mit kojlpieligen Festellen oder anderen der Kot der Jeit und dem sozialen Iwa wierlenechenden Beranstgen, a. B. in besonders betonter Weise mit Tanz verdunden sind. Er bält es sür unangedracht, daß die Unterstüßung Bedürftiger durch Steigerung von Modlieben und Avvigleit ersauft werden soll. Der Staatskommisser für die Regelung der Kriegswohlsahrtspssiege erteilt dazu den Bedötden solgende Richtlinien: Große Bereine, die für ihre Unterstüßungskassen abei sur Modliätigseitsveranstaltungen mit Iheatervorstellungen und Konzerte in Frage sommen, und diese auch nur dann, wenn mit einem angemellenen überschußfür die Modliätriszwede zu rechnen ist. Bon den Beranstaltern wird man gegebenensalls eine Sichenbeitsleistung sordern.

tern wird man gegebenensalls eine Sichenbeitsleiftung sorbern."

— Undansbarer Obdachloler. Bei einer Serrschaft erschien dieser Tage ein iunger Mann und bai um Aufnahme mit dem Bemerken, er sei Flücktling aus Schlessen und seine Eltern besänden sich noch im Flücktlingslager zu Bressau. Er sand denn auch Aufnahme bei der Gertschaft und wurde dewirtet. Einige Tage darauf aber entsernte sich der Obdachlole unter Mitnahme solgender Sachen: eine Gebklasset mit 2000 M. Indalt, eine kliberne Damenuhr mit dem Monagramm T. H. mit schwerem filbernen Armband, ein großes ülbernes Medaillon, ein goldenes Medaillon, zwei goldene Tranringe, swei goldene Manschetenknöpie, eine goldene Tranringe, swei goldene Manschetenknöpie, eine goldene Dalssette. Brouse mit vielen fleinen Steinen deleht. Der Dieb aab sich als Osfar Sped. Metallbreher, aus Oberstein a. d. K. aus, er ist 23 Jahre alt. 1.70 Weter groß, sehr schlank, dat schwarzes Daar, rote Baden und ist mit seldbrauem naug und grauem Hut bekleidet. Da derselbe auch anderwärtssein Gliid versuchen bürfte, wird von der Kriminalvolizet vor ihm gewarnt. Etwaige Angaben werden auf Zimmer 17 der Holzeidreftion entgegengenommen.

— Aus guter, alter Zeit. Bei der Aberstelbe auch anderwärtssein Gliid von der Post neu berausgegeben werden, sei es in neuer Zeichnung oder in geänderter Farbe anlählich der dannal in die Zeiten zurückzuberbeben, in dennal fin der Abert den bestanden. Die Riefsgestältigseit der Marten bestanden bestanden. Die Riefsgestältigseit der Marten bestand nömlich auch damals khon. Eine Zusammenstellung solder Privatvolten in dem Estaden bestanden. Die Riefsgestältigseit der Marten bestand nömlich auch damals khon. Eine Jusammenstellung solder Privatvolten in dem Estaden des Steiner Bestanden. Die Riefsgestältigseit der Marten bestand hämlich auch damals khon. Eine Jusammenstellung solder Privatvolten in dem "Biesdahene Briefwarlenbaus" (Larggasele 56) zur Schau gestellt und erregt allgemeines Interse.

— Diebkähle. Aus einer Wohnung wurde folgendes gestohlen: Ein sc

und erregt allgemeines Intereste.

— Diebkähle. Aus einer Wohnung wurde folgendes gestohlen: Ein schwarzer Tamentuchmantel sowie neue braune Strümvie und Handschube. Etwaige Angaben werden auf Immer 17 der Polizeldirektion entgegengenommen.

In den leuten Tagen machen sich Diebe wieder iehr an die Türdrücker aus Melsing beran. Sie wählen dafür namentlich die Aben unden um dieselben an den Haustliren abzuschrauben. Bor Anfaus derartiger Türdrücker wird dringen dewami Eiwaige Mitteilungen sier Türdrücker und dem Verscheille Memeinde petankatet am 31. Dezember, nach

— Die freireligible Gemeinde petontaltet am 31. Dezember, nach-mittags 5 Uhr, im Stadtverordwetensale bes Rathauses eine Jahres-Gruffeler, bei welcher in befannter Weise berr Prediger Lichten bie Eranumerrebe halten mirb.

Wiesbabener Bergnugungsbuhnen und Lichtiptele.

Biendabener Bergnügungsbühnen und Lichtspiele.

3.72 den Walhalla-Lichtspielen gelangt der Größilm "Das indische Gradmal", nach dem gleichnamigen Koman von Thea v. Harbou verlaht, zur Vorführung. Im Mei 1920 wurde mit den Barardetten für diesen still in dezemben. Martin Jacob Boy hat in der Kilmstade Woltersdorf in kliechten Bauten den Erdenflichste aufgedoten, um den Jauder Indiens lebendig zu machen. Hünft Mennete diedurch haben 300 Arbeiter, Blüsdendet, Maler und Immerleute gearbeitet, um die Abstichten des Regilleuts Jose Ray in die Tot umplichen. Hür die der Darstellung sind die bestwa Ramen der deutschen Filmstanst aufgedoten: Mis Ray, Olaf Jone, Erna, Worena, Conrad Gelte, Poul Affeier, Bernhard Google, Dermann Picha-Mit einem Kaßenanfmand von 8 Millionen Mart sie in Filmwert geschieften worden von einer Großplägigkeit in der Anlage und Gründlichseit in der Anspührung die ins Kleinfie Deinil, wie die Welt es schoner zur Ausgubrung der erke Teil die zum b. Januar, worzuf anschliebend der Ausgubrung der erke Teil die zum b. Januar, worzuf anschliebend der Fiele zur Vorsübrung gelangt.

Aus Proving und Rachbaricaft.

Mainzer Eingemeindungsverhandlungen.
wd. Meinz, 20. Des. Die Stadt Mainz leitet mit ber Gemeinde Brebenheim Eingemeindunge Berhand lungen ein.

fpd. Fennspung unter ben Eisenbahnern.
fpd. Fennspurt a. M., 28. Dez. Im Gegensat zu ben benachbarten Direktionsbezirten Elberseit, Kölm und Effen, ma bie Eisenbahnerschaft vor einem Etreif seht, falls ihr nicht bis heute bie gewünschten Farderungen bewilligt werden, ift es im Bereich des Direktionsbezirts Franklurt a. M. bisher völlig ruhig. Die im Deutschen Eisenbahnerverband

In den zwölf Nächten! Bon Ernft Smithanders.

Schon seit altersber wurde beim deutschen Boste den swölf Rächten, die mit dem Weihnachtsfest beginnen und dis zum 6. Januar dauern, eine besondere Bedeutung zugemessen. Sie erschienen dem Boste als die beiligen Rächte, in denen ein gebeinmisvolles Raunen durch die Natur geht. Bo ist über diese Tage und Rächte ein Bostsglauben entstanden, der sich tief eingebürgert hat und in der ländlichen Bevöllerung beute noch nicht verschwunden ist.

In den zwöll Rächten scheint die Sonne auf ihrem tieften Stand auszubarren, dis sie ihren Lauf wieder auswärts nimmt. Darum durfte früher in der hochbeiligen Zeit der Zwölften nichts rund geben (was namentlich auf das Spinnen und Fahren bezogen wird), lanst würden die jungen Zuchtsäler den "Swymel" bekommen. Man darf auch nicht daden, dreichen, misten, walchen, sonst bekommt das Bied Läuse.

"Wer den Zaun besteidet (heim Trochnen der Mäsche).

Daden, breichen, milten, walchen, sonst bekommt das Bieb Läuse.

"Wer den Zaun bekleidet (heim Trodnen der Mäsche), mut den Frieddof bekleiden." In den Zwölsten darf kein Glachs auf dem Roden bleiben, sonst kommen die Iwerge und winnen ihn ab. Wenn in den Zwölsten nicht abgesponnen ist, kommt Frau Holle und verunreinigt den Roden. Wenn man in dieser Zeit spinnt, kommen die Motten in das Garn. Daraus erklätt sich iene Frau Motte und wah das in Lichtenbera bei Berlin ebemals alliährlich desangene Motteniest. Die Motten sind, wie andere Schmetterslinge, Elben im Gefolge der Göttin. Eggen und Pflüge darf man nicht im Freien sieden lassen, damit sich nicht Dadelberg mit leinen Dunden darunter verberge. Es wird gewarnt, den Ramen des unheimlichen Wolfes in den Iwölsten auch schon Rarl der Große den Dezember "Deilagsmandih" nannte. Die Zwölsten sind der Wisterungskalender stage, wie auch schon Rarl der Große den Dezember "Deilagsmandih" nannte. Die Zwölsten sind der Wisterungskalender stagen verhält, wird es in den iolgenden 12 Monaten sein. Darum beißen sie auch Losiage Wenn in den hilligen Tagen der Wind do techt durch die Käume saust, wächt auch der Flachs lang usw.

In früheren Zeiten galt die Anschauung, daß während der beiligen Iwölsten seine Tiere getötet werden durften. Deshald war auch die Zaad verhoten. Roch beute gilt es

teilweise als Brauch, in dieser Zeit gewisse Speisen nicht zu genießen. So wird in einigen Gegenden darvaut gesehen, daß keine Hüssenfrüchte auf den Tilch tommen. In anderen Gegenden sind Landseute der Meinung, daß wenigstens einst mal Küssenfrüchte getocht werden müssen, um aus der Arriwie sie sich kochen, ein gutes oder ichlechtes Ernteiahr vorsauszuieden. In Süddentschlaftand beißen die heiligen Iwostieten auch Klöpielnächte, weil in ihnen Kinder und iunge Burschen vor die däuler zieben und Erdien an die Türen und Fenster wersen. Der Brauch soll in urchristlichen Zeiten enstanden sein. Damals, als die Christen noch unterdrückt und bedrocht waren, soll das Wersen mit Erden der Lüren als Berkändigungsmittel und Erfennungszeichen der Lüren als Berkändigungsmittel und Erfennungszeichen bernutt worden sein. Es bestehen mährend der Zwölften noch Bräuche, die ein Ertennen der Zufunst ermöglichen sollen. Das Bleigießen ist davon am bekanntesten. Ein Mittel, das erfennen läst, ob ein Sterberfall in der Familie oder Beremandischaft zu erwarten ist, besteht darin, daß für sedes Familienglied eine Rußschale in einen Wasserbedälter gesieht wird. Siöht ein solches "Lebensschisschen" mit etnem anderen zusammen und kürzt dabei um, soll dies bedeuten das delsen Besiner im nächten Jahre mit dem Tod rechnen muß.

Diese von den vielen Bräuchen zeigen alle, das das Boll in den Zwölften eine gebeimnisvolle und schicklasreiche Zeit sieht.

Zus Kunft und Leben.

Ein Konsert mit 15 Klavieren auf einmal. Der Berjuch, durch 15 bekannte Pianisten ein Konzeristüd auf 15
Klavieren auf einmal vortragen zu lassen, wurde bei einem
Rew Porser Konzert gemacht, das sugunsten des Komponisten Moddlowski veranstaltet wurde, der trant und in
durttigkea Berbälinisten in Barts lebt. Die bekanntesten
amerikanischen Klaviervirtuosen batten fich zu diesem wohltätigen Iwed zusammengetan: unter ihnen befanden sich
Sarold Baur, Beron Grainger und Baddaus. Iwöss von
ihnen spielten zuerst die Kariationen über ein Beetshoven
iches Thema von Saunt-Saöns und dann Schumanns "Karneval", wobei seder Pianist einen oder mehrere Teile etnzeln spielte. Die Entscheidung darüber, was seder spielen
sollte, wurde durch das Los bestimmt. Diese Bersolung in
einem Sut war natürlich silr das Kudsstum ein sehr interessanten Sut war natürlich filr das Kudsstum ein sehr interessanten Sechauspiel. Kloch viel interessanter aber war die
Schlußnummer, bei der alle 15 Pianisten unter der Leitung
des als Dirigenten wirsenden Walter Damrosch an

ungen bewiligt metba, is es im Bereich bes Direktionsbegitts Franklurt a. M. bisber völlig ruhly. Die im Deutschen Elfendamerenband ihr A. M. bisber völlig ruhly. Die im Deutschen Elfendamerenband im Allender und damti eine erstaumliche Wirkung darvordrachten.

"Leonardo da Bincis Gingeraddrikt. Eine der der der berühmteiten lunkgelchichtlichen Streitfragen war lange Zeit, ob beide Follungen der "Gelienmadonna", die fich im Louvre und in der Londomer Kationaligalerie befinden. — eigenbämdige Werte Leonardos seien. Dah das Varster Gemälde ein echter Leonardos seien. Dah das Varster Gemälde ein echter Leonardo sei, erichien ichliehlich unspreiselhaft; doch neigte man dessu das Londomer Sind für die Arbeit eines seiner Schüler zu erstären. Da verfiesen die fündlich ernsleiner Schüler zu erstären. Da verfiesen die fündlichen Engländer, wie in der "Umlächau" erzählt wird, auf einen ortzennellen Einfall: sie beauftragten die Kriminalpolizei mit der "Sestitellung der Täterlchait". Und sie waren an die rüchtige Stelle gesommen. Man meik nämlich, daß Leonardo wie Tigian, die Angewodonkeit hatte, deim Malen auf sieche Stellen seine Fingeraddriffe. Die von Scotland Pard lo hoch ausgebriede Zu dienerlanden. Die von Scotland Pard lo hoch ausgebriede Zustellen. Die von Scotland Pard lo hoch ausgebriede Zustellen. Die von Scotland Pard lo hoch ausgebriede Zustellen wird, sonnte also auch auf die Tal Leonardos angewendet werden. Die Sachverständigen der Berdrechen verwendet wird, sonnte also auch auf die Tal Leonardos angewende werden. Die sondverständigen der Londoner Armminalvolizet unterluchten die Fingeraddrike auf dem Londoner und auf dem Aardie Ausgebriede auf dem Londoner und auf dem Bartier Alb und stellten leit, das diese Abdrück werden der Ausgebriede auf dem Londoner Armminalvolizet unterluchten des Fingeraddries der Ausgebriede und einen erfolgverbrieden der Mustleie gesche sie erforen dem kondoner Gemälde zu fieden Franzenben der Beragt und kenn hachten Gester der der der der der der Leien des Beragtungen ist, was

neganifierte Mehrheit ber Gifenbahner bat erft für nachten Freitag eine Bellversammlung famtlicher Betrieberate und Bertrauensmänner ein berufen. Sier burfte mahrscheinlich Stellung zu ben fowebenden Fragen, nor allem aber zu ber Bewegung ber Tifenbahner im Rheinland-Weltfalen,

Gin Rertoffelfdwindler.

fpel. Befloor (Beffen), 28. Des. Unter bem Botwand, Kartoffeln Refern zu fonnen, ihmindelte bet angebilde Reifende hermann Shtöber ans Mains ber bier wohnenden Witwe Jalob Jouthan nicht weniger als 18 000 M. ab. Festftellungen ergaben, daß Rame und kohnung bes Schwindlers nut fingiert waren.

Sinft und jest.

fpd. Diffenburg, 28. Dez. Jur Erweiterung bes Diffenburger Bahnhofes find jest 12.5 Bis. M. erforderlich, während ursprünglich 3.679
Mill. M. veranschlagt waren. Das nächte Jahr wird noch 6.581 Mill.
Marf ersorbern. Für bes laufenbe Jahr find 5.619 000 M. verausgabt

Der Mbiransport ameritanifder Bejagungstruppen.

dn. Robleng, 29. Dez. (Drabibericht.) heute verlassen abermals 1900 Mann ber amerikanischen Besatungsaarmes, barunter 3 Offiziere, bas besehrt Gebiet, um über Antwerpen die heimreise anzutreten. Bon ben heimtehrenden ift wiederum eine große Angahl mit beutschen Frauen verheirates, die jeht mit nach ben Dereinigten Staaten übersiedeln.

— Eltville, 29. Dez Beilrfswerband ber Gefiliges's und Kanin den zu hie vereine bes Mittelrhein gau verendaliet am II. Dezember und I. Januar eine Ausstallung unter dem Brodestorzt des hetrn Landrat Dr. Mühlens im Saaldau höltigen. Die Anshellung ift sehr gahlreich beschiet, und zwar mit erstlassigem Zuchtmateriol. In der Berkaufsabiellung dietet sich günstige Gelegenheit sir Obekbaber zum Ansauf guber Tiere.

Sport.

" Buffent. Die I. und 2. Mannicaft ber Fußballabteilung "Freie Tarnerichalt" Wiesbaben unternahmen ju Weihnachten eine Juftballreife nach Frankfurt-Rieberrad und Cfarben, von wo fie folgende Stage mit-brachten: 1. Felexiog: Frankfurd-Rieberrad: 1. Mannicaft 4:0, 2. Mannichaft 1:0, 2. Flannichaft 5:0, 2. Mannichaft 5:0.

Bermischtes.

Bermisches.

Das Leichensegungnis der Kalzerin-Witwe von China. In Peling ist die Fülfin Chuan, die Mutter des früheren Kalfers von China, gesorben, und sie erhelft trok der Herzichelt der Republik ein Leichendesingnis mit all der Pracht und Crehartigkeit, wie es einer chinelichen Kalferin zusommt. Ter Zug, der dem Ganze solgt, drauchte 12 Stunden, um sie ganz zu entsalten, und das Beziehnis derschlang gewaltige Gummen. Die Fürstlin hat sich selbst mit Opium vergistet, und zwar soll der Erund für ihren Selbstmotd nach Kerichten englischer Avätter in Stveitigkeiten mit anderen Wildsliedern des kalferlichen Hauschaltes zu sachen sein. Es handelte sich der einer Kutter sehr wicktige Angelegendelt, nämlich um die Wahl einer Kout sar ihren Sohn. Die Leichenprozeschn und nach und kannelte son dem Kalger der Kalfers seinen Ausgang und demeglie sich in langiamem Marse nach dem kalferlichen Manseleum zu Schang-Binz, das einer 30 Kilometer entsernt liegt. Die Ichne der Wandschulanisse wiede an der Spiede der Frazessen antern werden dem Falzes der ehren liegt der Gerbarden der Vandichulanisse wiede faiserliche Jaadvelte trugen, und vier Jachelsen der von einer Schar der ehrmaligen faiserlichen Gerbardund und der Kannele, wolste faiserliche Jaadvelte trugen, und vier Jachelsen der Vannelsen von Peling, die den Trauerwarth aus "Saul" spiellen. Danach wurden im Juge zwei aus Stein gehouene kalferliche Köwen gelabren und ein prundvell ausgehatzter Wagen mit verschieden kalbern lasser und ein prundvell ausgehatzter Wagen mit verschieden kalbern lasser und ein prundvell ausgehatzter Wagen mit verschieden kalbern lasser.

lichen Emblemen. Es folgten Trüger, die große Prachtsächer in den Sanden trugen, die der Beistorbenen gehört hatten, und auch ein großer Regenschirm der Kalfetin, der in der Mitte gelb war, wurde ihr in dem seinerlichen Juge nachgetragen. Der ret ausgeschlogene Sorg wurde nos 80 Kulis getragen, die in Turpur gesselbet waren, und ihnen schloß sich eine sange Schar von Mandichuritern an. Die Ropublik von China war durch eine seine Edward und eine felerliche Abordwung vertreten. Der frühere Kalfer selbst, der in ein Kleid non Lammfell zum Zeichen der Trauer gestelbet war, vorbengte fich breimal ties vor dem Sang, als wan en dem Mauseleum angesemmen war.

Handelstell

Der deutsche Ausfuhrhandel.

Nach den vorläufigen Feststellungen des Statistischen Reichsamts über die Ergebnisse des deutschen Außenhandels im November 1921 hat im Spezialhandel betragen: die Einfuhr 25.3 Mill. dz im Werte von 13.9 Milliarden Mark gegen 30 Mill. dz im Werte von 11.9 Milliarden Mark gegen 30 Mill. dz im Werte von 11.9 Milliarden Mark im Oktober. Der Menge nach ist sonach im Vergleich zum Vormonat die Einfuhr um 4.7 Mill. dz = 15.7 v. H., die Ausfuhr um 0.6 Mill. dz = 3 v. H. zurückgegangen. Dem Werte nsch zeigt sich eine Abnahme nur bei der Einfuhr (1.6 Milliarden Mark = 11.5 v. H.), während der Wert der Ausfuhr eine Steigerung um 2.2 Milliarden Mark = 22.7 v. H. aufweist. Dem überraschenden Anstieg des Einfuhrüberschusses auf 4.2 Milliarden Mark im Oktober ist also eine ebenso überraschende Abnahme auf 0.4 Milliarden im November gefolgt. Das starke Anwachsen der Einfuhr im Oktober erklärt sich daraus, daß in diesem Monat zahlreiche Vorratskäufe zur Ablieferung gelangt sind, die abgeschlossen wurden, als der Mark ur s noch verhältnismäßig hoch war. Industrie und Handel aber bereits mit einer starken weiteren Entwertung der Mark rechneten. Dazu kommt, daß im Oktober der Goldzuschlag sehr stark erhöht wurde, wodurch ein Anreiz entstand, möglichst viel Waren noch zu dem niedrigeren Zuschlagssatz zu verzollen. Bei den außerzewöhnlichen Umständen, die im Oktober die Höhe der Einfuhr beeinflußten, wäre es daher verfehlt, aus dem Verzleich der Oktober- und Novemberzahlen weitzehende Schlüsse auf eine dauernde Besserung der deutschen Handelsbilanz zu ziehen. Man wird violunehr die Ergebnisse der folgenden Monate abwarten müssen, um segen zu können, ob die Verminderung des Kinfuhrüberschusses im November den Anfang einer andauernden günstigen Entwicklung bildet oder nur eine vorübergehende Erscheinung ist. In den Monaten Mai bis November hatte die deutsche Einfuhr einen Wert von 65.7, die Ausfuhr einen Wert von 52.0 Milliarden Mark, so daß sich für diesen Zeitraum ein Einfuhrüberschuß von 13.7 Milliarden Mark ergibt.

Industrie und Handel.

Abschlüsse von Brauereien. Die Leipziger Bierbrauereizu Reudnitzerzielte im verlossenen Jahre einen Reingewinn von 2.24 (0.71) Mill. M., woraus eine Dividende von 20 (10) Proz. auf das erhöhte Stammaktienkapital und von 6 Proz. für die Vorzugsaktien vertellt werden soll. — Die Bayerische Brauerei. A.-G., vorm. Schmidt u. Guttenberger, Walsheim, erzielte einen Reingewinn von 346 405 M. (151 953 M.), woraus eine Dividende von 12 (8) Proz. vorgeschlagen wird.

Hüttenwerk C. Wilh. Kayser u. Co., A.-G., Berlin. Das Geschäftsiahr 1920/21 brechte einen Betriebsgewinn

von 8.5 (4.1) Mill. M. Die Generalunkosten beliefen sich auf 5.8 (2.1) Mill. M. Es ergab sich ein Reingewinn von 159 000 M. (958 308 M.). aus dem keine Dividende (L. V. 10 Proz.) verteilt wird. Das ungünstige Ergebnis wird damit begründet, daß die Gesellschaft noch Verträge abzuwickeln hatte, die zu ungünstigen Preisen abgeschlossen

zuwickeln hatte, die zu ungünstigen Preisen abgeschlossen waren.

Zusammenschluß im Tabaksgroßhandel. In Köln fand eine gut besuchte Versammlung der Interessenvereinigung rheinischer Tabaksgroßirmen und der Ortsgruppe des Verbandes westdeutscher Großhandelsfirmen statt deren Zweck die Verschmelzung beider Verbände war.

Neue Aktiengesellschaft. Die Essener Eisengroßhandelsfirma Stern in Essen und Gelsenkirchen hat eine Aktiengesellschaft mit 10 Mill. M. Aktienkapital mit dem Sitz in Essen gegründet.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Bertin, 1	9 Dezember.	Drabtliche Aust	ablungen the
Holland	6793.50 0.		r 100 Gulden
Belgion			100 Frankes
Norwegen Dinemark			100 Krones
Behweden	4635.35 6.	4644 65 B.	100 Kronss
Finnland		371.40 B	100 Finn, Mark
London	786.70 0	798 30 R	100 Lire 1 Pfd. Starting
New-York	185.51 0.	188.19 B.	1 Dollar
Paris	1409 0		100 Franken
Behwels	2831.35 Q		100 Franken
Wien site	2767.20 0	· will so b	100 Penetas
D.Oa	0.08 4	: 672 L	100 Krones
Prog olele	269.70 0		. 100 Krouss
Poton	29.27 6	29.33 4	100 Krones
Bukarest	2		100 Lei
Buence-Aires	62 15 G.	69 35 E	1 Peace



Vertreter: W. J. Vogelsberger, Wiesbaden, Herderstraße :5. Telephon 657.

Die Morgen-Musgabe umfatt 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: 6. Betti &

Berantwortlich für ben politikom Tell: & Betifch: für ben baltungstell: F. Gunther; für ben lolafen und provinziellen Te Gerichtsiaal und handel: W. Ep; für die Angeigen und M. Dornauf, fantlich in Biesdaden. Brud u. Beriag ber L. Ghallen bergichen hofbuchbrackerei im Min

Sprechtunde der Schriftleitung 19 bis 1 Uhr.

ALTER WEINBRAND STUTTGART

Punschessenzen Bat.-Arrak und Jam.-Rum Rognak und Rotwein empfehlen in vorzüglichen Qualitäten Hubert Schütz & Co., Likörfabrik Kaiser-Friedrich-Ring 70. Telephon 6331.

Dame mit Geschäftsgeif

welche in ber Damenichneiberei perfett, fucht fich in biefer ober auch anberer Branche mit 30-40 000 Mt. tatig gu beteiligen. Rur nachweislich gutes, renomm ertes Geichaft tommt in Frage. Offerten unter &. 562 an ben Tagbi. Berlag.



Brazis Lante Lauggalle 16, im haufe Singers Röbmald. Geld. Evechit. wodent. 10—12 u. 2—4, aus. Samst. nacm

Adultlide Gebiffe aus bestem Friedens-material. Anfert, fleinerer Gebisse und Repargiuren an einem Tage. Gebis-umarbeit, ichnellstens.

Aronen und Bruden aus figrfem 22- u. 20far. Gold. sowie aus Blatin. Alt. Gold u. Blatin wird angerechnet. angerechtet. Haltbare Blombierungen. Bebandlung von Zahn-frantheiten. Gernruf 5170

Syphilis

Haut-u. Harnleiden Frauenkrankheiten etc.

Spezialarzt pprobiert im Ausland

Wiesbaden Marktstraße 6 1-1.4-7. Sonntag 19-1 Zum Jahreswechsel Original Spanische

Weiß-, Rot- und Südweine, Kognaks, Liköre (ganze u, halbe Flaschen) in größfer Auswahl zu billigsten Tagespreisen.

Verkauf in jeder beliebigen Menge auch über die Straße.

THE PARTY OF THE P Michelsberg 7 :: Telephon 1070

Spanisches Wein-Importhaus

Handkotter, zu verkaufen.
Frankenstraße 18, I.
Fortemonnaies in größter Auswahl.
Vogel.

A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.



Silvester-Punsch der Firma Selner, Düsseldorf, empf.: Eduard Stange, Moritzstr. 3. Spezialhaus für Kognak u. Elköre.

Gteilen-Ungebote

sich von L. V. wird ab-

ken ken ken ken ken ken Mark

erting

Welbliche Perionen

Raufmannifiges Perfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Raffiererin

tautionsfäbig u. respett, per 1. Februar gesucht. Spracht. erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offert. u. R. 564 an d. Tagbi. B. Jungere Bertau, erin

ucht sofort ober 1. Febr. Sandichubsissiale 3. Roeds Gr. Burgitt. 1. Cehrmädchen für Barfilmeries u. Toil.s Pariumetie Dette,

Michelsberg 6. Gemethijges Berfonal

Tüchtige

Taillen-Arbeiterin

gesucht. 5. Guttmann.

Butn Sortieren, Beichn., Aufnehmen u. Einpaden ber Waiche auverl. Perfon

mit aut. Schrift in Groß-betrieb gelucht. Seihst-geichried. Dif. mit Angabe leith. Tätigs. u. Zeugnis-Michr. u. L. 546 Indl.-R Berlefte Büglerin Ende der Mome gelucht

Ende der Mome nelucht Jahnitraße 46. Bileterin u. Lehrmüdden nei, Edernfördestraße 3.

in dauernde gut besahlte Siell. gejucht: Lehrmädel. um aründl. Erlernen d. Blaeins gejucht. Rach der Lehre dauernd guter. Erbierfit. "Rassowia". Erbierfit. "Rassowia".

7 128

218

Bardame mit guter Gard, gelucht. Käh. im Taghl.B. Ji Eine chriftliche Familie unt für 18iähr. Tochter

englische od. deutsche Begleiterin.

Briefe mit Referensen. H. u. 9. 565 Tanbl. R. Suche für Anfang Jan.

ruthous tüchtige

Pflegerin 10 Mochen alt. Kind. lorzustell. am. 12 u. 1. trau Dr. Wilhelm Ruthe Ibelminenftr. 33.

Sänglings ich weiter

nit nur periönl. Empfeb-ungen gegen gutes Ge-balt gefucht 101, 2. Perf. Röchin

indet lofort Anstellung bei Aussändern. Zu spr. inglich von 1—3 Uhr Sonnenberger Str. 60.
Tüchtige Röchin, die auch etwas Sausarb. die auch etwas Sausarb. die nicht gegen hoben nitgemäßen Lohn gejucht.
Borlanger, Langenbeditrabe 3, am Langenbeditab.

Einfache Stütze 3 Stb. Hausarb. morg... mittags 2 Stb. Raben. glucht Rheinftr. 28, 2.

Tücht, erfahr. Stütze gesucht!
Aur beste Kraft, welche oden sann u. im Bendenswelen bewandert ist.
Dith gewünscht. Dobe betalltung wird bei Zumedenheit gew. Gerner wird ein gewandtes
Limmormadican

3immermadden

Biffa L. gelucht Banlinengraße 1.

Suche geb. ha. Mädchen, das bereit ist, gemeinsam mit mir u. anderer geb. Helferin gegen Gebalt m. Saush. m. 3 Kind, von 1—6 I. d. besorg. Hubst. vorb. Fr. Dr. Granbner, Wiesbaden, Uhlandir. 9.

enmp. Hausgenoffin von einzeln. Dame gef... zu gleichen Laften ober evt. freie Station. Rab. Martinstraße 3.

Rodlehrfräulein v. 9—1 Uhr ohne gegeni. Bergiitung gesucht. Offi. u. X. 562 an b. Taghl. V. Jum 15. Januar nicht su junges, suverläpiges

das selbständig kocht, in kleinen, ruhigen Hausbalt gesucht. Gute Zeugnisse ersorberkich. Abresse im Lagbi.-Berlag. Ja Melteres Chevaar sucht lolides Alleinmädchen

sum 15. Jan, o. 1. Febr. Freleniusstraße 45.
Mädden gejucht Delenenstraße 7. 1.
Braves fleik. Mädden ver balb in fl. Haushalt gejucht. Hendrich. Dokheimer Straße 46. 2.

Tücht.Mädchen

w. bürgerlich fochen f... bei gutem Lohn zu awei Berionen gesucht. Krau I. beusler. Gutenbergplas 1. 2. Borftell. 9—11 u. 4—6. Beig. Familie sucht

tüchtiges Mädchen

ca. 25 Jahre. Melben v. 12-1 u. von 6 Uhr abbs. ab Uh'andirahe 3. Bart. Mileinmädchen für fl. Sausbalt gesucht. Ellinger, Helenenstr. 30.

Rinder- Mädchen

aus guiem Sause gesucht für 1. oder 15. Jan. 22. Abrelle im Tagbl.-B. Ji Sauberes Midachen zu kleiner Familie bei bobem Lobn gesucht. Zu erfragen bei E. Weit, Röberstraße 28. 3.

Beggen Erfragt bod.

Begen Ertrant, balb

Mleinmädchen

ober Aushilfe gesucht.
Areifran von Arane.
Leingätt, 12 t.
Gesund, solides Mädchen,
das tochen f. u. etwas
dausarb, übern., für fein.
daush, mit 3 Kind, sofort
od, spät, bei hohem Lohn
gesucht. Angeb, m. Zeugn.
an Dr. B. Graubner,
Miesdaden. Ublanditt. 9.
Bei etes alleinmädchen
bei bohem Lohn sofort

bei bobem Lobn lofort ober 15. Januar gelucht Mainset Strafe 42. Tucht. Maben gelucht Schierfteiner Str. 20. 1 I.

Mleinmädchen

das selbständig gutbürg, tochen tann, su 3 erwachi, Bersonen für sofort oder aum 15. Januar gejucht. Sübbeutsche oder Oesterreicherin wird gerne gen. Abolsnaftee 30, 2. Franz. Hauptmann sucht Wädchen

au 2 Kinbern und für Sausarbeit, für lofort. Gute Zeugniffe Beding. Goeibestrake 9, 2.

lg. brav. Hausmidchen

für sof. gel. Reinmuth, Luisenstraße 49. 3. Ein anständ, lücktiges Alleinmädchen für 15. Januar 1922 oder später gejucht Kapellen-straße 65.

frage 80. Madden fofort gelucht. Korsustellen pormittags bet Schend, Lestingstraße 1.

Ehrl. zuverl. Mädchen m. etwas toden fann, in tinberloi. Sausb. gelucht.

Stelleridmibt. Gart.

für lofort gelucht. Babhaus Goldenes Krens Spicaelgasie 6/8. Mädden für tagsüber gesucht. Borzustell. Abein-straße 111, Bart.

Gur unfere umfangreiche Abtellung

Damen-Konfettion

fuchen wir gum Frühjahr allererite. durchaus branchefundige

tücht. Berkäuferinnen Nur Tamen, welche eine langjährige Erfahrung in ersten Haufern nachweisen tonnen, wollen Offerten einreichen mit Bild und Beugnisabichristen, sowie Gehaltsansprüchen an F 129

Modehaus Coppel & Goldschmidt Düljeldorf, Schadowitt. 17/19.

Junges Madden

für leichte Sausarbeit tagsüber gelucht Sviegelgasse 1, 2. Frans. Ebepaar sucht ein junges anständiges Wädchen

für Sausarbeit, von 81% bis 11% Uhr. Näberes Welbeihitraße 50, 2.

Zuverl. fanbere Fran für morg. 2—3 Stunden fofort gelucht. Raberes Emfer Str. 48, B., 8—12. Ordentl. Mädd. od. Frau tägl. vorm. 2 Stunden dauernd gesucht, Borfiell. 2—4 nachm. Kaiser-Tried-rich-King 82, 3.

Tüchtige Frau für einige Stunden vorm. gelucht. Meremann, Labritrake 16.

Invert. beit. Mädchen für Hausarbeit von 8 bis 4 Uhr gelucht Moristrake 7, 3 links.

Debenist Frau ober Mädchen von 8 bis 1 Uhr gelucht. Kreibei, Lukr gelucht. Kreibei, Lukr gelucht. Kreibei, Lukr gelucht. Kreibei, Lukr gelucht.

Stundenfrau

Dilinoen tall

pon 8—9 Uhr gelucht
Batentbüro, Moolist 9, 2
Dionaistrau gelucht
Thilippsbergitrabe 32. 1.

Saub. Bionaismädchen
od. Fran für 2 Stunden
morgens ges. Tettenborn,
Et. Burgitrabe 4, 3.

Monaistrau gesucht
Rauentbaler Str. 18, 3.

Monaistrau gelucht für
2 Std. täglich. Schwabe,
Labnstraße 16, 3,

Monaistraße 7, 3,

Wir such den für 2 Std.
normitrags ges. Wiesel,
Körneritraße 7, 3,

Wir suchen eine

Bir luchen eine Bugfrau

auf Stunden für unsere Bureaus usw. Bareras n. Co., G. m. b. S., Gartenselbitt, 17, i. hofe,

Ordentliche Frau

sum Labenputen vorm. geiucht. Gerkel u. Israel, Langgalie 19.

Arau zweimal wöchentlich zum Treppenbaus- und Dofreinigen geiucht: ebensocin Schultind, mindeitens 12 Jahre all. s. Spielen mit 2 Kindern. Boretius. Moolisallee 6, Bart.

Junges Mödden für leichten Botenbienst (wertiagl. v. 214—5 Uhr nachm.) gelucht. Offert. u. 3. 566 Tagbl.-Berlag.

Diamilia Berjonen

Ranfmännifdes Perfonal

Redattions - Volontar famie Bureaugehilfe für Schreibm. fofort gejucht. beimfuftur" 6. m. 5. 5., Abolfshobe, Raff. Gtr. 3. Gewillenbafter, ebrlich. Itrebianter Mann als

Bertreter

für Zuderwaren gegen Brovilion für Umgebung gelucht. Referenz, erford, Off. u. K. 568 Tagbl. B.

Tüchtige

Alquifileuce

aum Beluch ber Sanbelu. Gewerbetreibenden für
Wiesbaben, Mains und
Umgeb. gelucht, Meld. an
"Seimfultur"
Abolfshöbe, Rall. Str. 3.

Cowerbliges Berjonal

2 tüchtige Baufchloffer für dauernde Arbeit geg. boben Lobn gelucht. Gebr. Weber. Schieritein am Rhein.

Rod: Arbeiter

Carl Adermann, Wilhelmlirage 60,

3wei durchaus erfahrene Großstüdarbeiter

Tarif 1a. für dauernde Beschäftig.
gelucht. Gefl. Offerten
unter S. 581 an den Tagdi.-Berlag.
Sofort gelucht ein gut.
Ronditor

(Batifiter). Angeb. unter 91, 652 an den Tagbl. B. Tücktiger tunger Konditor - Gehilfe (nicht über 19 3.) für jofort gefucht, Rab. unt. 3. 564 Tagbl.-Berlag.

Tildtiger Rod od. Rödin

gefucht. Restaurant Poths Langgaffe 7.

Rranführer

uchtia. erfahr. aur Be-ienung eines 3 Motoren-auffrans. 15 I. Trag-ihiafeit. f. Anfans Jan geigcht. Ediffen. u. Majchinen-Kabrit Christof Authof. Mains-Kaftel.

Stellen-Gejuche

Welblide Derfonen

Raufmannifdes Perfonal

Dolmetfcherin

ber engl. franz. holländ.
Evrache. deren Kenninisse im Ausland erworben u. mit langiahr. Braxis im Bantweien, iucht ver sof. Etellung.
S. Rühr.
bei Fran Röhler.
Wiesbad. Martistr. 12, 3.

Rontoriftin

mit 1%jährig. Handelsichulbidung iucht Umisnaskell, ver iof. od. iv.
Oif. u. D. 567 Taghl.-B.
Fraulein, welches gut Fransölich ivricht und Englich auch ichreibt, lucht Stellung als
Berfäuferin
oder 3. Gervieren, oder ionst etwas. Off. unter O. 564 an den Taghl.-B.

Gewerbliges Betfonal

Schneiderin

dauernde heimarbeit für Geichäft, epent, auch Koriette ober Beisgeugn. Off, u. T. 565 Tagbi.-B. Straff. gept. Schweiter jucht Stelle Enbe Januar (Krantenbaus ob. Sana-torium). Offerten unter 6. 554 Tagbi-Berlag.

Grantein fucht Stellung Hausarbeit. Off. unter I. 564 an den Tagbi.-Bl

Geb. Fräulein fucht Stell. per 15. 1. als Dame ober Herrn, event, auch als Erzieherin zu 1 Kind. Ausländer bev. Off. u. B. 7196 an Ann.s Exped. D. Frenz, Wiessbaden.

Gebildete Dame

Anfang 30, musital, und tinderl... w. sich nachmitt. in nur gutem Saufe zu berätigen. Off. u. M. 567 an den Tagbl. Berlag.

Sauberes Mädchen, 21 3... lucht über Mittas Beschäftigung im Saus-balt, verfest in allen Sausarb., auf Stunden-lohn. Offerten u. M. 568 an den Taphl.-Berlag.

Junge laubere Frau jucht Beichäftigung irgend welcher Art, am liebsten als Plahanweiserin in Kino. Näheres zu erfras. Kleiststraße 8, Stb. r.

Frau fucht Waichitelle. Schwalbacher Str. 59, 2.

Midmilige Berfonen Raufmanntides Berjonal

Uelterer Herr

früher in technischen und fautm. leit. Stellungen, jucht bei beich. Anjorisch. Beichäftig. auf Bureau ober industr. Wert. Ang. u. O. 585 an d. Tagbl. K.

in affen Chelmetallen

fucht Stellung in An- u Bertauf-Geschäft. Off. u I. 565 an ben Tagbl.-B Gewerbliches Berfonal

Erjtll. Jazz Geiger ofort frei, w. Engag ob. Aushiffe. Offerten unt. 18. 564 Taghl-Berlan.

Schuhmacher sucht noch 1 oder 2 Baar Böden in der Woche mit-sumachen. Bu erfrag, im Tanbl-Berlag. Im

Brot- u. Feinbader fucht Stellung in einem Maschinenbetrieb, wo er ben Betrieb selbständig leiten kann. Kaution t. gestellt werden. Dif. an

ben Betrieben. Kautie leiten fann. Kautie gestellt werben. Of R. Müller, Riederwalluf, Kirchgasse 10.

Junger Maun,
32 3. alt, jucht Bejchäft.
jur balbe Tage ober stundenweise, gleich w. Art. Off. unter S. 589 an den Tagbl.-Berlag,

Junges finderl. Dieners Sunges finderl. Dieners Sebenaar lucht Stellung, event. als Sausmeißer. Frau fann tochen, verfelt im Räben und Servieren, Offerten unter U. 568 an ben Tagbl.-Berlag.

Junger Mann 19 3. Rabfahrer, im Belite a. Zeuanisse, lucht Arbeit gleich welcher Urt. Off. u. W. 568 Tagbl.-B.

mit allen Büroarbeiten vertraut, von größerer Tabatwaren-Großhandlung (wenn möglich aus ber Branche bevorzugt) per .jofort gefuct. Offerten unter B. 565 ab den Zagbl. Berlag.

Zuverlässige

in größeren Betrieb zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter M. 568 an

mit größerem Bekenntenkreis könner sehr guten Nebenverdienst leicht durch den Vertrieb eines von jedem begehrten Artikel erlangen.

Näheres gegen Rückporto unt. T. R. an Norddeutsches Werbe-Wesen, Hamburg 36, Kolonnaden 48.

Wir suchen

den Tagbl.-Verl.

für unfere Reflameabteilung jum fofortigem Gintritt

flotte Stenotypistin. Den Angeboten bitten wir

Bilb und Beugnisabschriften

F22

beigufügen u. Gehaltsansprüche au nennen. Werner & Mern

Reflameabteilung, Mains.

Lehrjunge oder Wädchen

für feineres Antiquitaten-Geschaft jum fofortig. Eintritt

gesucht. Borguftellen bei "Alte und neue Kunft", Josef Birsch, Rieine Burgftraße 6. — Teleph. 3406.

Bei hohem Gehalt flotte, durchaus branchekundige

Verkäuferinnen zum sofortigen Eintritt gesucht.

Erste Arbeiterinnen und tüchtige

Zuarbeiterinnen per sofort od. später gesucht. Köhr, Langgasse 7.

Monatsfrauen und Frauen für halbe Tage

nicht Stabt. Arbeiteamt, Bimmer 1. Sabrifiaro jucht für die Lohnbuchhaltung jüng. Herrn oder Dame

mit guter handichrift. Offerten mit Beugnisabichriften unter K. 565 an ben Tagbl. Berlag. Raufmann

Anfang 40, verheiratet, tuchtiger Kontorift, erfolg-reicher Reisenber, sucht wegen Aufgabe feltheriger Gelbftanbigfeit entiprechenben Boften.

Gef. Angebote unter F. 561 an ben Tagbi. Berl.

ber umftanbehalber gezwungen ift, seine bisherige Tätigkeit aufzugeben, sucht, gestützt auf gute Empfehl., Bertrauensposien, am liebsten in ber Weinbranche; ift auch bereit, eine Filiale zu leiten. Offerten u. E. 666 an ben Tagbt.-Berlag.

Permietungen

Laben r Geidafteraume. Erbacher Str. 9 2 Sout.-3im, für Büro zu verm. Rab, bei Dauer. 2 Sout. Räume, Lager. Buro, zu vermieten Alexandraftraße 15, 2.

Dist. Bimmer. Dani. sc. Nadmeis v. möbl. Zim., - Bermieter toftenlos. -- Manthe, Quifenftr. 16, Gtb. 2. but mobl. 3im., 2 Bett., polle Benfion, au perm. Moolifirage 6, 1.

Möblierte Manjarde mit 2 Betten, volle Bension, Mboliirage 6, 1. Oranienstr. 25, Bob., ar. m. 186 Mi. a. ber. Arl. Benfion, fof. su verm. Doish. Str. 103, G. 2 r.

Möblierte Zim. frei, mit u. ohne Benfion, Gafthaus "Bum Anter". Selenenftrage 7.

Gut mobl. fepar. Bimmer an herrn su verm. bet Abelmann, Karlftrage 3 Möbl. Zimmer zu verm. Bauer, Dichelsberg 7. 1 r Schlof- u. Wehnfalon elegant möbl., au verm. Rab. im Tagbl.-Bl. Jg

Mietgeluche

Möblierte Billa

wiichen Wiesbaben und Meroberg au mieten ge-jucht in der Zeit vom 15. Mai dis 15. Sept. 1922, von franz. Ebepaar ohne Kinder. Offerten unter 7. 567 Taabl. Berlag.

Velder Hausherr hat eine 2—3-3. Wohn, frei bis 1. 4. 22 u. nimmt 1 Ebep. mit großer Tocht. in Miete? Offerten unt. (5. 568 an d. Tagbl. B.

Bornehme ruhige Pension
20—40 Zimmer, mit Inventar, su mieten, event, zu laufen gel. Baden, Baden, Bembura, Wies-baden bevorzugt, Dif u. M. 548 an b. Tagbl.B., Zwei lunge Leute luch.

Tober 2 möblierte
Zimmor mit Giche

Jimmer mit Küche. 2-3 3immer

mit Kochgelegenbeit von Sbepaar mit erwachsener Tockter gesucht: Hausarb. wird übernommen. Off. u. A. 553 Tagbl.-Berlag. Zwei möbl. Zimmet

mit Küche von 2 Berlon. (Frans.) im Zentrum ge-lucht. Off. u. &, 565 an den Taabl.-Berlan. Eine gut möblierte 2—3:Jim.-Bohnung

mit Bab. Ichone Lage. mirb gefucht. Breis: senjame. Sannholitraße 10.

26chlafe, 16peisez. 1 Rüche (möbl.) Erbitte Angebote mit Breis an Oliwald. Hotel "Reuer Abler", Goethestraße 16. Gejucht möbl. Mohnung. 3 Schlatzim, Speifestm., Salon. Rüche, Badezim., Off. Telephon (683. Rhein-straße 1. 1. Stod. Ge-nehmigung h. Mohnungs-amtes vorhanden.

Gefucht eine möbl. Wohnung

von 2 ober 3 3imm. mit Klide ober Kuchenbenut. Offerten unter U. 565 an ben Taabl. Berlag. Junges besteres Chepaar

nicht fofort Wohnung. Kuche Bedingung. Difert. mit Breisangabe unter 3. 567 an den Tagbl.-Al.

3—4 3immer, v. beutsch. Dame gesucht, ob. Wohn-u. Schlatzimmer, event. mit Klapier, Offert. u. D. 563 Tagbi-Berlag. Anitändige Dame lucht LIM. MODI. JIM.

mit oder ohne Benfton. möglichst sofort. Breis-angabe erbeten. Off. u. S. 560 an ben Tagbl.-B.

bei Magen- und Verdauungsstörungen Essen Sie wohlschmeckende, leichtverdauliche und nahrhafte Speisen, zubereitet aus

M Hafermehl u.Reismehl

Franzole fucht gut möbl. Zimmer für lofort. Offerten unter E. 567 an den Taabl. El Ein rullilicher Setz lucht für 3 Mochen ichon möbliertes

3immer

mit levaratem Eingang. Offerten unter 3. 567 an ben Taabl.-Berlag. Braulein lucht p. 1. Jan. gemütlich möbl. Immer mit Kaffee, Offerten mit Breis unter D. 561 an den Tagbl.-Berlag.

möbl. Schlafzimmer pon iungem Ebengar su mieten gesucht. Offert. u. B. 567 an den Iggbl.B. Franzose sucht

2 3immer für einige Monate. Nur Offert. mit Breis unter O. 567 an b. Tagbl.B. Ordent! Mädchen fucht möbliertes

Manfardenzimmer. uchende ist den ganzen ag über im Geldast. ff. u. T. 567 Tagbl.-B. Tag über im 567 Tagbl.A.

Berufstütige Franzölin wünlicht komfort, möbl. Zimmer, evil. Schlafsim. u. Salon. Taunusftr. od. Umgeb. Schriftl. Breisschierten unter S. 585 an den Tagbl.Berlag.

Bum 1. Januar 1922

MÖDL. Zimmer

mit Seisung u. el. Licht von ig. fol. Berrn gelucht. Gest. Dis. mit Breisang. u. U. 566 an d. Igabl.-B. Möbilertes Zimmer sum 1. Jan. ober später gesucht, evt. mit Bension, ieboch nicht Sedingung. Offerten mit Breis unt. S. 566 an den Tagbl. Krankenschwester sucht für sofort

möbliertes Zimmer (Räbe eines Telephons Bedinaung). Offerten u. D. 566 an ben Tagbl.-U. Berufstät. geb. Dame lincht ein

gut möbl. 3immer im Kurpiertel. Offert. u. pon Schreiner au m. ael. 6. 568 an ben Tagbl.B. Off. u. I. 568 Tagbl.B.

in ber Rabe b. Kurbaul. Offerien nach Sotel Imperial.

Fransol. Ramilie lucht.

2 aut möblierte

3immer 5.
Fransol. Ramilie lucht.

Wohn und Schlaftimmer (mit zwei Betten), event. mit Rüchenbenntung. Offerten unter L. 568 an den Tagbl. Berlag.

Somöopathie,
Angendiagnose.

Angendiagnose.

Bur Abhaltuna meiner Sprechstunde (vorm., auk. Samstags) swei geeign.

möblierte Zimmer gelucht, im Bentr. Nähe des Bahnhofs bevorzugt.
lofort oder später. Angeb. mit Breis unt. Kr. 4877 an die Ann. Exp. Gieh.

Biesdaden.

2 gut mobl. 3im. mit ober ohne Beföftig... in Billa ober guter Wob-nung. Offert. u. S. 565 an ben Tagbl. Berlag.

Junces Chevaar lucht für längere Zeit

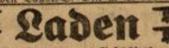
Simmer
mit oder ohne Bension.
in gutem Saule. Näbe Kochbrunnen. Offert. mit
Breisangabe an Sotel
Excelior. Zimmer 10.

Junges Fraulein fucht Junges Fräulein lucht hübsches Zimmer in guter Lage gelegen, oder 2 Zimmer. Off. u. M. 564 Tagbi. Berlag.

Bär beaven Jungen vom Lande. welcher die biesige Schule besucht, wird vassende Unterfunft gesucht. Off. u. B. 567 an den Tagbi. Berlag.

Suche lofore ein Buro mit Telephon und möbl. Golafzimmer. Off. u. 3. 566 Taabl.-B.

Wertstatt



mit Lagerraum in guter Geftaftelage (Sausfauf nicht ausgeschloffen) von gutem Spezialgeichaft fofort ober fpater gefucht. Differten un er 21. 651 an ben Tapbl.-Bering.

für Stridwarenfabritation

Diferten unter Z. 505 an ben Tagbi.Berlag

Wohnungen gu vertaufchen

Wer taulst
meine 3 Jim. mit Küche,
Sth. Nähe Mingt., gegen
2 Jim. u. Küche? Gell.
Offerten unter D. 568
an den Tagbl-Verlag.
Bohnungstaulch.
Sabe eine 3 Jim. Wohn.,
Stb. 3 St., gegen eine
2-Jim. Mohn., ju taulchen.
Näh. Mohlbeiditr. 20. B. 1

Tausche

meine ichone 3.3.-Wobn., 3. Siod. geg. eine gleiche. evt. größere. im Erbgeich.. Stadtsentrum. Difert, 11.-2. 568 an ben Tagblatt-Verlag erbeien.

Tausch! 5-6.3. Wobn. in Tausch Sume

gegen 4.3im. Mohnung. De. Amaun, Arndifit. 5. Laufge 3.3im. Bohng. evt. mit Tel.-Anichluk, in Frankfurt gegen 3—43.-Mohnung in Wiesbaden. Oil. u. E. 567 Tagbl.-B.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

Al. 2. Supother

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Specht & Co.

Langgasse 9 Teleton 1880

immobilien

jeder Art für Kauf u. Miete

Hypotheken Bauberatung

Verwaltungen

Baller berfauftmauthe

Lion & Cie. ahnbolite. 8. I. 788. rößte Auswahl von liet- u. Kaufobieften ieber Art.

Villa

in auter iconer Lage. 5-3.-Wohn, mit ar. Keller-2. Baserräumen, auch für 1'. Kabrit voll., wecen Wegangs zu verk Ansabl. mindest 250 000 Mart. C. Engel, Adolsite. 7. Taunusstraße

Geschäfts: haus

im Bentrum au pertaufen. 3. Schottenfels u. Co. heater-Rolonnade

Bertäufe

Brivat-Berfaufe

Geichäfte all, Branchen of. Mauthe, Quijenjtr.16, Gtb Ladengeschäft mit Buro und Rellerei

in ber Mheinfirage, gu ber- taufen. Rab.

Gog, Rheinftr. 91. A vendre jeune griffon rattier. 30 Francs.

Hess, Bahnhofstr. 10, I. Engl. Selben-Fox.
6 Wochen alt, su vert.
Michelsberg 7, 1 r.
Sund, ichon aes.,
6 Monat alt. su vert.
We bert. Hausmeister.
Wilhelmstraße 40.

Fuchspelz ungegerbt, felten Der Rabe Wiesbab, von neueres Saus mit geGelbstgeber gesucht. Off. vilegtem Garten, 12 möbl.

4. 6. 569 Tagbl.-Berlag. 3im. Jentralheis., elektr.

Kriegsbeichübigter
jucht von Selbig. 10 000
Mart zu leiben. Off. u.

Bart zu leiben. Off. u.

Theater-Kolonnabe 29/31. straße 2

Grundstiids- u. Wohnungsmartt 6. m. b. Q.

Relebhon 5884. Comalbader Ctrage 4

von Billen, herricaftshäufern, hotele, Benfionen, Bohn- u. Gefchäftshaufern u. Gefchaften aller Mrt.

Rostenlos für Räufer.

Cin weihes Kleid (Baichietde) zu verlauf. Käheres bei Saffelbächer, Klopitociftraße 5. Laben. Jackenlield, Größe 44 Sochberrichaftliche Billa in feinster Aurlage, mit allem Komf. wegsugsb. zu vert. Mäheres durch den Alleinbeauftragten I. Schottenfels u. Co., Theater-Kolonnade 29/31. Belggarnitur

Tangileid

Reinwoll. Stridiade für 250 Det. su vertaufen. Mehet's Rond. Eex fon

3. Aufl., für 80 Mt. vert. Näh im Tagbl. B. Jk

Culaway mit Weste

pr. Stoff. sebr aut erh. für kleine Figur, für 450 Mt. su verfaufen.
Maier. Nerostraße 20.
Sut erh. llebersieber u. Schliften zu vertaufen.
Börner. Johannisberger Straße 6.
Ein herren-Ulker u. ein ichwerer buntelbi. Gummimantel, geeign für Kutscher oder Chauffeur, Größe 1.70/80, preiswert zu vert. bei Rauheim.
Reißendurgstr. 10, Mtb. 1 Treppe.

Getragener Ulffer

lowie dunfier Ueberzieh., noch aut erh. für mittl. Viaur paff... abzug. Jung. An der Kinglirche 1. 2.

Neuer Militar-Mantel zu verfaufen. herberich. Kbeinstraße 89. dth.

(Leber). Smoting-Unsug

(große Figur).

Wüftefeld,

Aindermantel Rleines Landhaus preism. an vert. Frau Rroich, Cranienfirage 3. Socieleg, weiß feibenes rola unterlegtes Gefellicafts. und

für iunge Dame preisw. au verfaufen. Rothnagel. Blücherftr. 46. 3. Et. Ifs. Dunkelbl. Tuchmantel lebt preisw. au vf. Stoc. Kaifer: Friedr. Ring 60. 3

Rleines Landhaus
mit Stallung u. Garten.
lofort an pertaufen. Näh.
Bierkadt.
Sanbbachstraße 18.

Sans.
in sebr gutem Juhande.
im Westend. 12 000 Mt.
Mieteinnahme, bei sehr
bill. Miete zu vert. Ost.
u. W. 559 Tagbl.-Verlag.
Sans in Wiesbaden
für Geschäftsaw., besteh,
aus Billa mit drei 5:3.
Modn., Näbe Stadtsentr.,
mit ar Lagerr., Kellern,
Stallung in separ. sweistide. Daus. Garage, wegsuash. sof. au verf. Näh.
I. Meinbeaustragten
J. Especiallung in separ.
kenser-Kolonn. 29/31.
Einem Wiesbadener Sotel
steht ein bortselbst in aut.
Lage besindl. Brivathaus
suur Berfüg. als Dependance. Das Gebäude umfaht Erbaeich, u. 2 Graz.
mit 6 Räum. u. 7 Mans.
Jim., Garten, u. bat Anschluß an Gas. Elestr. u.
Massierl. Br. 120 000 Br.
Anstra. u. Stal.
Mndren. Au. Stal.
Saus. s. Lage am Ring.
5 Jim. u. Stb., Miete ca.
23 000 Mt. au vertaufen.
Ott. u. E. 560 Tagbl.-Bi.

Bolis u. Stb. Miete ca.

Wohn- u. Gesch.-haus

orohes Edhaus zu vert. Off. u. L. 567 Tagbl.:B Unfere Pheinstraße ichones Saus au verf Off. u. R. 567 Tagbl.-23

mehr. Satto-Ungüge Etagenhäuser Gehrod mit Weite gut erhalten, billig su vertaufen. su vert. Räberes burch 3. Schottenfels u. Co., Theater-Kolonnade 29/31

Briefmarten: Sammlung, größ. Obieft, an Liebbaber ju vert.

Meißenburgftraße 10. Alte Italiener 400 Jahre. Cafpar ba Galo. preismert au ver-taufen. Rah. Schröder, Gartenftrafte 15.

Giden - Spe fezimmer villell . DPE Egillitet (Ginger) bill. 8. ot. Lumb, of. Bauer, Bluderfit. 16. Friedrichftrage 29. 1.

Mehrere alte Meistergeigen fowie ein Cello. tompl., mit Butteral 2500 Mt., su verfaufen. Bauer, Maint. Weibergarten 9. 1. F 22 Cine M. Geige, gut erhalten, preiswert zu vert. Meis, Dosheimer Straße 78. Stb. 1.

Grammophon, trichterl.,

Geige (neu), Platten
35 Ar. au vert. Rembus,
36 Ar. Deabett
veiswert au vt. Schmidt.
Doubeimer Straße 123.

Ech. Dols-Kinderbett vt.
Emrich. Oranienitt. 55.

In verfaufen
ein vollitändiges Bett mit
Deabett und 2 Kinfen,
ein Sviegel. ein einsacher
Walchtich. Bink, Lang,
galie 25.

Brachtvolle breite
Chailesongue
lebr billig bei Tapesierer
Bender, Ablerstraße 64 3
2 Diwans mit Plotetit
besus. neu, zu vertaufen
bei Eteinmes, Luisenlitaße 49. 3 t.

1 eich. Tisch
buntel vol., oval. 450 Mt.

buntel vol., oval, 450 Mt., 1 Sofa 400 Mt., 2 Bluich-lessel (rot) 300 Mt., 2 wei Robritible 200 Mt., ein Vogeständer mit Käfia 100 Mt., eine Majolita-Campe 50 Mt. su verf. bei Kötlch. belenenitr. 16, Wbb. 2. St. Unsuleben normittags von 10—12 u. nachm. von 2—4 Ubr. Gut erbaltener

Damen - Schreibtifc

billig au verfauten.
Schiffer,
Rirchgaffe 50. 2 lints.
Dipl.-Schreibtilch au of.
Teichert. Mallufer Str. 11

Spiegel mit u. obne Goldrahm, für Kriseurs od. Konfett. Geichäft geeign., au vert., desgl. Malchbed. Warm-waller-Apparat. Schauf. Geffell (Nidel).

Reilebureau bavag. Taunusktaße 11. Starte Leiterwagen of. Rohbach. Schierst. Str. 20. Neuer mod. buntelblauer Rinderwagen preism, su vt. Wengandt, Göbenstraße 2. Bart. Its.

Anaben-Rad (fost neu) billia au vert. Schmidt, Gneisenauftr. 1. u. alte Borftellfenfter ab-sugeben. Rab. Schleich, Dambachtal 17. Sändler-Bertfinfe

6duhmader-Majdine

Ar . & Breid. Mtidlag! Boften eleg. Anglige oro.Edinbfer,Ragians Frad- und

F165

Smofing.Anguige, gute ichwarze hojen, jowie einige gebrauche Anzüge u. Neberzieher (beste Stoffe) zum Schleuberpreis ab-zugeb. (Anzuieh, ohne

Raufgwang).
Schneiber- Gtelmann geschäft Bauenthaler Etraße 7. Sinter ber Ringfirche.

Jinter ber Kinglirche.

3u verfausen:
Deckbett, 195 u. 250 Mt.,
Kleidericht., 1titt., 350,
vol. 1tüt. Spiegelichtank
für Kleider u. Waicheichtank verwendbar. 850,
vol. Kommode, Käbtlich
75 Mt., Kegulator mit
Schlagwerk, Trumeau,
Konsole u. Spiegel 495,
eis. Bett mit Matrahe
195 Mt., Wolmmarahen
95 Mt., Wolmmarahen
96iber, Figuren usw. bei
Kilder, Abolistrahe 1. 1.

Biano

ein gutes Instrument erstel. Firma, su vert. Schod. Jabnstr. 34. 1. 2 herrich. Speifezimmer

2 herrich. Speiseimmet cich. saktanienbraun geb. Brachikt. sowie 2 Serrensimmer, bochaparte Modelle, billig. Rosentranz. Slückerplak 3.

3u verfausen:
Cin R. S. U. Motor, 8/16 PS., 1 Grammovdon wit 10 neuen Flatten, ein Zimmer-Gasofen, ein Füllosen, ein Sportwagen mit Gummibereitung. 30 Weter neuen Dubner-bradt, ein Schleisten, eine Feldichmiede, 1 Geschäftswage, zehn neue Damens und Serrensfahrtäber u. Renner, gestannte, Käder, Kelgen u. alle Habrad-Jubehörteile, neue Sandvumpen, Fuhrumpen, Echelen, Lenter, Fadertad-Retten, Jahnfränze usw. alles im Einkaufspreis; darum eilt zur Fahrrad-Dandlung Richard Seers.

Bierstader Källmung

Wegen Raumung meines Cagers

verfaufe ich isottbillia neue u. gebr. Küchen-Einrichtungen. 1: u. Liüt.
pol. u. lad. Kleibericht., Billich = Garnitur. Gola.
Chailel., Eichen - Bücherichrant (Conneden). Beet.,
Tische. Stühle, Sekretär.
Nähtische u. versch., alles
gute Friedensw. Beter.
Dermannitraße 17. 1. bermannftrage 17. 1.

Raufgefuche

36 jude aller Branden

Suche eine fleine Schreineret au faufen. Rur Angeb. m. ungef. Preis u. S. 568 an ben Lagbl.-Berlag.

Gold:, Silber:

6

Gegenstände lauft 30 höchsten Preisen. 1227 C. Struck, Golbichmied, Michelsberg 15. Tel. 2196.



Brillanten.

Gold- und Silbersachen, Wäsche, Federbett., Peize kauft zu höchsten Preisen

Frau Stummer Neugasse 19, 2, Stock. → Telephon 3331 ←

Aleider, Waiche, Möbel uw.

Frau Rlein Conlinitr. 3. Fripr. 3490 Nationaltaije für mehrere Kellner gel Barsabl. G. B. Schaefer, Franffurt a. M. Nieber rab. Schwarsmalbitr. 77.

Schreibma dine gu taufen gefucht. Schroll : Babl. Rirchgaffe 19. Tel. 554

sederbett und Kissen Matraken, auch ältere, lowie Grammophons und afte Arten Möbel gegen aute Bezahl, nel, Off, in. Breis u. 3. 539 Iaghl. Bus Brivathand su fauf. gefucht ein ichoner

gimmer-Teppich. Off. mit Breis u. Größe an Ediffer, Kircha, 50. 2.
Gut erbaltener großer Teppich

ober Läuferstoff

als Bodenbelan gelucht. Rettaurant Boths. Langagle 7. Gelucht aut erh. Chaffel Off, u. 28. 565 Tagbl.-281

Vederrolle bis 30 Str. Tragfraft, su taufen gelucht, ober gegen eine leichtere zu tauschen, auch gebr. Mitbeetfenster zu taufen gelucht, herr, Biebrich-Oft, Kastelet Strafte 20.

Mosse, Mannheim.

Brennstifte,

X Kohlen-X

von leistungsfähigem Zechenkonzern

zu kaufen gesucht, evtl. Beteiligung.

An ebote ut ter B. M. 754 an Rudolf

als jeder andere

aher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gebört haben für

Brillanten und Perlen,

Platin, Tiegel, Kontakte,

Gold- und Silbergegenstände, Etid Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Siber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

ganze, zerbrochene oder in Kautschu: gefaßte). bessere Herren- und Damen-Pelze.

Wagemannstr. W Telephon 4424.

en Sie, litte, ge au auf Ramen v. Nr. 27.

gange Ginrichtungen tauft ju hobem Preis

Julius Jäger

verwediselni

Thermokauter,

Laden u. 1. Stock

Telebhou 5047.

Wlobel

1 Salon su faufen ge-M. 14999 an Ann. gpeb D. Fr 113, G. m. b. S., Mains. Modern. Buppenwagen

su f gelucht. Off. m. Br. an Brobl, Biebrich, Jahn-itrabe 5. 1 links,

Reh Felle hasen fauft Mitter

Ilaiden, Papie Felle, Metall

D. Sipper, Riehlfraße 11 Telephon 4878.

Sedes Quantum
brauchbare

Saften en böchstem
Lagespreise

Glaidenhandlung Eugen Alein

Roonstr. 4. Telephon 5173. Lager: Borteltungen Derder ab-

!! Adhtung !! Sipper

23 Oranienttrate 23 Telenhon 3471 filt beite Breife f Flaschen, Felle, Metalle, Papier.

Medizingläjer Blutanflaschen Sublbrunnenflajd en

fauft Adler-Apothete Rirdaaffe 40.

Zahle nachweislich höchste Praise für Brillanten, Perlen, Platin

und Silber-Gegenstände Zahngebise T Friedrichstr. 39, 2. Stock

Ecke Neugasse. Ford. Schiffer. - Ungeni rie u. diskrete Ank ufstelle -

Unterriage

Stenographie u. Rundicht. Buchführung usw. Beg. neuer Sonder-lehrgänge am 3. u. 6. Jan. 1922. Rajde u. gtdl. Aumeld. an Fr. U. Mever, Dob-beimer Strobe 44. 2. Berufst. Dame wünsch engl. Etunden. Off. mit Breis u. D. 566 T.Herl. Ber gibt Lautestunden ohne Notensennin.? Ani-wort mit Preis p. Stunde unter W. 568 an den Tagbl. Berlag erbeien.

Berloren - Gefunden

Bilbleder-Sandlchuh.
braun. am Freitag abend
im Iheater. 3. Kana.
verloren. Abzua. gegen
Belohn. Albrechtstraße 2.
Mehger Quint.

Der Serr, d. Dienstags
abend. Turnhalle Bell.
mundstr. Bolfspartei. w.
bes Tannes die Broiche
(Echleife mit fl. Diam.)
aufhob u. bald barauf das
Lofal verließ. wird geh...
biel. Geerobenstroße 12 3
od. Barteilof. Friedrichstraße 9. geg. Belohn. abs.

Geschäftl. Empfehlungen

Unfertigung

pon Mänteln. Jadentlb...
Straßene u. Gelellschaftsfleib... Bluien und Röden,
jowie Umarb. nach neuest.
Madellen u. Gar. für a.
Sis zu mäßigen Breisen.
Iohanna Torp.,
Schwalbacher Str. 99. 1.
T. Schweiberin n. Kund.
an in u. auß. dem Dause.
Lauer, Karlitt. 38. D. B.

Campenidirme werben überzog. Arnold, Bismardring 16.
Wälche s. Bügeln w. ang. Sies, Geerobenstr. 11. 1.
Wälche wird s. Walchen u. Bügeln angenommen Frau hammer, Dobbeim, Obergalie 61.

Friseuse nimmt n. einige Damen an. Offert. u. G. 564 an ben Taabi. Berlag.

Manifure

Muna Rebm. Morititrabe 17, 2 St Manifure G. Benbl. Efterbogengaffe 9, 1.

Verichiedenes

Jum Ausbau meines Textifarothandelsaeichäft, jude ich löfort möglichst längeren tätigen

Teilhaber

mit einer Einlage von 50 000 Mt. Offerten u. G. 565 an b. Tagbl.-9% ittlere, gut eingeführte

Tergest die hungernden Bogel nicht!

Transport elegenheif für Umsunsaut nach ber Schweit, ba Comeiter Möbelwagen jur Berfüg, liebt. Diferten u. S. 568 an ben Tagbl.-Berlan.

Shrammel-Mail! Gitarrift fucht Anichlus an Siol. 1 u. 2 u. Bandontum a. Zusammenipiel in Café. Tanzdiele oder Bar: Roten find vorband. Off. u. B. 1316 an die Ann. Exp. Abo! Miller. Blaint. F2000.

Plains. F200e 2 Damen f. gutbürgerl. Privat intia 51110 9.-. Off. u. S. 562 Taght-B Bur Kleinreniner!

Geetan. lobn. Betätt ung bietet bie "Seimfulfur". G. m. b. S., Abolfsbobe Raffauer Strabe 3. Nab. taalich von 8-5 Uhr.

Gules Rlavier

au mieten gesucht, event. Kauf. Off. mit Breis an Bension Elbers, Villa Baufinenstr. 1. Zimmer 8.

Detgergeielle I. Bald-frau. Offerten u. S. 568 an ben Tagbl. Berlag. Junger solider Herr

24 3. alt. techn. Beruf, m. aut. Charatt... natursieb... lucht nettes gedieg. Fräuslein kennen zu kernen zw. deirat Gest. nichtanon. Zuschriften. möglicht mit Bild das kofort zurückg... unter R. 566 an den Tagblatt-Berlag. Distretion ielbitverständlich.

Reujahiswun ch! Miniche auf diel. nicht mehr ungewöhnlich. Wege passende Damenbelannt-ichaft sweds Deirat.

Arteserswitme mit Kind angenehm. Bin 27 Jahre, ang. Aeuhere Majminist in Lebensstellung. Offert. u. M. 565 Tanbl.-Berlag.

Dame

23 Jahre, mit 2j. Mabch., möchte alt. vorurteilsfreien herrn mit auter Bolition aweds Che f. lernen. Distretion unbebingt verlangt u. sugel. Diferten unter E. 569 an ben Tagbl. Berlag.

mit Echnell-Laftmacen führt prompt aus

21. Rehbein Bellrigtal. - Telephon 2977.

> Am 3. Weihnachtstage wurde uns ein gesunder

Sohn

geboren.

In dankbarer Freude:

Eduard Diener u. Frau Hildegard, geb. Petitjean.

MAINZ, Weihnachten 1921. Rheinallee 1.

Silvester-Feier

Tischbestellungen auf Fernruf 3990 erbeten.

Hochachtungsvoll

W. Ruthe.

Park-Hotel-Künstlerspiele. *

Direktion: H. Habets. Musikal sche Leitung: Fried König.

Programm 1. bis inkl. 31. Dez. 1921 udrun Törsleff, Solstlazeria `arriss Mertens, Humorist E se Sander, Stimmlichs Vortrags-Künstlerin Tony Hinze-Block

Gastspie: Mizzi Drensel
Der Stern
deutscher Vortragskuns
Gastspiel d. Schriftstellers
Kurt Robitschek Der populärste Autor des deutschen Cabarets

Isi-Te-Je In ihren Stil-Tanzen Harry Stelfien Humorist, Zauberkünstler Margit Heim

Am Flügel: Carl Wiegand. Veränderungen des Programms vorbehalten!

Conference Kurt Robitschek. Abnehmer für Stridwaren geiucht. Dif, 21b. Chafer. Mieritabt. Taunusitr. 14.

Reklameschilder

aller Art preiswert zu verkaufen. Karl Müller, Schwalbacher Str. 75.

Ja33= Schlagzeuger

mit Original-Majdine sofort frei.

Offerten unter D. 568 an ben Tagbi. Berlag.

Neujahrs-Karten



fertigt die L. Schellenberg sche Hofbuchdruckerei

Taghlatthaus



Speditions-Gesellschaft Wieshaden

Adolfstraße I [an der Rheinstraße].

Lagerung von Mobeln und Gutern. Speditionen aller Art. Verpackung von Gias, Porzellan u. An- u. Abluhr von Waggons.

in der Stadt, sowie von Versicherung geg. Pener, Diebst., Ab-u. nach allen Orten.

Lastfuhrwerk, Lieferung von Sand u. Kies. Ge

Der Welt größter Film:

Das indische Grabmal.

Zwei Teile

nach dem gleichnamigen Roman von Thea v. Harbon,

In Szene gesetzt von Joe May.

In den Hauptrollen:

Erna Morena / Mia May / Olaf Föns / Paul Richter Conrad Veidt / Hermann Picha.

Erster Teil: Die Sendung des Yoghi.

Beginn 4, 6 und 81/4 Uhr.

Orlenenftrage 15, 1 1,

Grosshut

Gute

Dezimalwage, 100 kg

Angebote unter 2. 506 an ben Tagbi.-Berlag.



Allabendlich ab 6 Uhr.

Münchner Spaten-Märzenbier.



eute

ribiine

Eduard Rosen Nicola Geisse-Winkel Grete Rösler

Victor von Schenck

Das Kammerorchester Julius Ernsthaft Gustav Jacoby ntrittskarten Mk. 15 .-8.50, 6.-, 4- Mk Vorverkauf Blumenthal Born & Schottenfels, Wintergarten 10-1 Uhr. Abendkasse ab 1/17 Uhr

Eröffnung

经验检验的经验检验检验检验检验检验检验 Silvester

Kirchgasse 15. Fernruf 485. Samstag, 31. Dezember, abends 8 Uhr

Ein Künstlerfest der Ueberraschungen.

Nur noch wenige Tage das außerordentliche Festprogramm.

Sonntags 2 Vorstnllungen, 4 und 8 Uhr. Kein Weinzwang.

Wegen Aufgabe verlaufe:

Banberole 25000 Zigarren, 1.50 u. 2 Mt.

1000 Stild Mt. 600.-100 Stild Mt. 65.-

23. Lefftowit, Edwalbacher Etr. 52, 1.



SAMSTAG, SL DEZEMBER 1921, BEGINN 9 UHR ABENDS:

GROSSER SILVESTER-UND NEUJAHRS-BALL

ABENDTOILETTE BEDINGUNG.

ANMELDUNGEN AUF RESER-VIERUNG VON OTISCHENO WERDEN IM BÜRO DES HOTELS : ENTGEGENGENOMMEN. :

TEL. 6101-6106.

Luisenstraße 42.

Samstag, den 31. Dezember 1921, abends 1/28 Uhr

letzte Operetten-Vorstellung zu Gunsten der darstellenden Mitglieder:

Operetten-Schwank in 3 Akten von Hans H. Zerlett. Musik von Hermann Beutten.

Anschließend:

Große Abschieds- und Silvesterfeier in sämtlichen Räumen des Theaters, mit Restaurations-

betrieb, bei zivilen Pre sen. Großer bunter Teil

unter Mitwirkung sämtlicher Mitglieder.

Große Ueberraschungen! Großes Orchester!

Prachtvolle Dekorationen! Feenhafte Beleuchtung!

Gewöhnliche Operettenpreise! Die Eintrittspreise zur Operetten Vorstellung berechtigen zur Teilnahme an der Abschieds- u. Silvesterfeier ehne Nachzahlung. Ververkauf ab Dienstag, 27. Dezember in den bek. Ververkaufsstellen.

Urania-30 Bleichstr. 30

HeufeletzterTag

der stärkste Mann der Welt" in dem 5aktig. Sensations-Drama UmHaaresbreite dem Tode entronnen'

Die Chose mit der Hose -!"

mit Alb. Paulig.

ammer :: Lichtspiele

Mauritiusstr. 12. Asta Nielsens bester Film!

Hamlet.

Großes Drama neinem Vorspiel und 6 Akten. Prinz Hamlet:

Asta Mielsen. Nobody. 4. Episode

Das japanische Rätsel K eine Eintrittsprei e.

U.T. Rheinstraße 47.

Heute letzterTag Bari, der Wolfshund

Außerdem ein reizend. Lustspiel in 3 Akten nit Baby Marie Osborn.

Ab Samstag der große amerik. Sensationsfilm

Die Frevelfat des Zigeuners.

Alle Pelgarbeiten werben aut it. billig aus-geführt. Wagner, Kailer-Friedrich-Ring 43.

Saarfarbe Julco" jārbta. ichonit. u. haltbarit. bionb.braun, ichiw. Unichabi. Editenhof-Hpothete

Echiof-Drogerie Drogerie Rrah, Bellribfir. Drogerie Bade.

Kinephon Taunusstraße 1.

Das großartige Weihnachtsprogramm! Der mit Spannung

erwartete großartige Abenteurer-Film Die Sonne Asiens

Schauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle: Henry Sze, rühmlichst bekannt

aus »Herrin der Welte. Die Nacht im grünen

Affen. Eine Bare eschichte zum totlachen.

nalla

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Heute letzter Tag!

Der 1. Terra-Großfilm Die Abenteuer der schönen Dorette.

En Film aus galanter Zeit in 5 Akten mi

Hella Moja.

Nobody. 8. Episode. Der Tyrann der Wüste mit Sylvester Schäffer. Theater

Staats-Theater.

Freitag 30. Degember. 7. Borftellung Abonnement D. Chges und fein Ring. Gine Tragodie in & Alten vo Friedrich Bebbei.

Randaules, Adnin von Lydien Rindaules, Adnin von Lydien Rindauer, I. Gemahl. To. Hummal Greeke in Grieche D. Wollman Leedia Stavin. Zohanna Mund Herri Stavin. Helga Reimers Thogs. bero Staven. Belga Reb Choas Staven : Balter 3 Ratna Baul Wie Die Handlung ilt vorgeicht und mythich: He ereignet innerhald eines Zeitraumes i zweim, vietundzwanzig Stund Klach dem 2. Act (s. Bild) i eine Daufe von 12 Winuten. Anfang 7, Enbe chwa 9.65 Uhr

Rurhaus-Konzerie

Freitag, 30. Dezember. Abonnements-Konzerte Nachmittags 4 bis 5,30 Uhr.

Leitung: Konzertmeister Willi Kiesmann.

Will Kleemann.
Ouverture im italienischen
Sule von F. Schubert.
Erste Finale a. "Euryanhe"
von C. M. v. Weber.
Große Ballettmusik sus
Faust" von Ch. Goonod.
Neu Wien, Walser von
Job. Strauß.
Ouverture su "Phädra" von
J. Massenet.
Von Gluck bis Wagner,
Potpourri von A. Schreiner.
Ceardas Nr. 1 von Michiels.

Abends 8 bis 9.33 Uhr.

Deutscher Opern - Abend. Leitung: H. Jrmer, stidt. Kurkspellmeister.

Kurkapelimeister.

Ouvertüre zu Die Nibelungen von H. Doro.
Fantasie aus Der Propher von G. Meyerbest.
Vorspiel zum fünften Alt aus "König Manfred von C. Reinecke.
Waizer aus "Der Ross-kavalier" von Rich. Strail.
Vorspeel und Liebestod aus Tristan und Isolde" und R. Wagner.
Fantasie aus "Der fliegende Holländer" von R. Wagner.

Abends 6 Uhr im klein. Sania

Bunter Abend. Gastspiel des Universalkfinst Karl Scherben

Handzaubereien — Maiaki Orientalische Jongieurie, al Verwandt. Künstler, Gedicki nis - Meisterschaft, Padach

ester im Park-Unternehmen, W

(Eintritt Mk. 5.-) ab abends 9 Uhr: Die bekannte Haus-Kapelle u. noch ein großes Orchester Serpentinen-Schlacht! TANZ

Sämtliche Speisen und Getränke ohne Preis-Erhöhung. Abendessen (nicht verpflichtend) Mk. 50 .-.

5 bis 7 Uhr: Apéritif-Dancing.

Abends 9 Uhr: Anfang des Silvester-Unfugs. Tanz-Leitung Roger Duo. - Hawaiian-Jazz-Band. - Stimmung. Es werden nur Sekte und edle Weine zum Ausschank gebracht.

5 bis 7 Uhr nachmittags: TANGO-TEE!

Ab abends 9 Uhr: Silvester-Feier beim Wein.

Verschiedene Überraschungen!

(Eintritt Mk. 30.-)

4 bis 6 Uhr: TEE, LEO-JAZZ-BAND!

Abends 8.30 Uhr: Anfang der Überraschungen.

Es werden nur Sekte und edle Weine zum Ausschank gebracht.